

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
 Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst. Gas 2017, VA 187,9 kWh, F **680.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

WILHELMSBURG

Nr. 10 | 76. Jahrgang | 7. März 2026

Die Lokalzeitung zum Wochenende

der neue

RUF

Bockeb Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Physio-Termine auch als Hausbesuch

Physiotherapie im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
 wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
 Tel.: 040 300 66 118
 Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
 Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
 termine@physiotherapie-im-centrum.de
 Tel.: 040 769 963 97
 www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Die zweite Ausgabe der Hofa Jam Sessions am Freitag, 20. März, auf dem Hof der Honigfabrik Wilhelmsburg widmet sich diesmal dem Thema Film.

Mehr Informationen auf Seite 2

WILHELMSBURG

Für die kommenden Wochen sucht der BUND Helfer, die im Wilhelmsburger Inseelpark Amphibien über die Straße helfen.

Mehr Informationen auf Seite 3

KIRCHDORF

Der Aktionstag „Alt genug für Neues“ im Februar war ein voller Erfolg. Nun findet die Initiative am Montag, 23. März, ihre Fortsetzung.

Lesen Sie auf Seite 16

HAMBURGER SÜDEN

Die Suedlese geht in die zweite Woche: Die Besucher dürfen sich auf Lesungen, Schreibwerkstatt, Workshops und vieles mehr freuen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Schwerer Unfall auf der Kirchdorfer Straße

Fahrer flüchtet vom Unfallort

■ (au) Wilhelmsburg. Mehrere Krankenwagen, zahlreiche Peterwagen, der Polizeihubschrauber Libelle, Drohnen am Nachthimmel, ein wahres Trümmerfeld: Am vergangenen Donnerstagabend, 5. März, versetzte ein schwerer Unfall mit vier Fahrzeugen auf der Kirchdorfer Straße/Ecke Otto-Brenner-Straße den Stadtteil in helle Aufruhr. Was war passiert? – Ein Mann in einem grauen Fahrzeug war gegen 18.30 Uhr von der Otto-Brenner-Straße kommend in zwei an einer roten Ampel auf der Kirchdorfer Straße wartenden Fahrzeuge frontal gecrasht. Ein drittes dahinterstehendes Auto wurde durch den Rückprall ebenfalls beschädigt. Wie ein Insasse vor Ort erzählte, sei der Fahrer des grauen Wagens schnurstracks von der Otto-Brenner-Straße in die wartenden Autos gefahren. In einem befanden sich unter anderem eine Frau und Kinder. Insgesamt

wurden bei dem Unfall vier Personen verletzt. Wer genau und wie schwer, war bei Redaktionsschluss nicht bekannt. Statt nach dem Unfall zu helfen, floh der Fahrer des grauen Wagens. „Das war ein ältere Herr. Wir dachten, er wolle helfen“, erzählt ein Zeuge. Zuvor soll der Unfallverursacher bereits in der Otto-Brenner-Straße einem anderen Wagen hintenaufgefahren sein. Von dort flüchtete er dann im Auto Richtung Kirchdorfer-Straße. Die Polizei leitete sofort eine Großfahndung mit mehreren Wagen ein, die in ganz Wilhelmsburg nach dem Flüchtigen suchten. Der Polizeihubschrauber unterstützte dabei aus der Luft. Im Laufe des Abends konnte die Polizei den älteren Mann dingfest machen. Laut Medienberichten bestritt er allerdings, den Unfallwagen gefahren zu haben, stattdessen soll ein Freund das Auto gesteuert haben.



Der graue Wagen (links) prallte frontal gegen zwei an einer Ampel wartenden Fahrzeuge. Zwei Autos sind ein Totalschaden

Foto: ein

Wir haben den Stadtteil lieb gewonnen!

Besuch im ABS-Freizeithaus Kirchdorf-Süd



Marcus Szigeti, Einrichtungsleiter Zuwanderer- und Wohnungslosenhilfe und Franka Oelmann, die neue Leiterin des Freizeithauses Kirchdorf-Süd, freuen sich über ihre neue Aufgabe in Kirchdorf-Süd

Foto: au

■ (au) Kirchdorf-Süd. Feine Nebelschwaden ziehen über die Wiese hinter dem Freizeithaus Kirchdorf-Süd vergangenen Dienstagmorgen, in der Ferne sieht man Pferde grasen, Enten paddeln gemütlich auf kleinen Seen, die in den vergangenen Wochen durch das Schmelzwasser entstanden sind. Einen schöneren Blick aus dem Büro kann sich Franka Oelmann nicht vorstellen. Seit Juli vergangenen Jahres ist die 50-Jährige die neue Leiterin des Freizeithauses Kirchdorf-Süd. Nachdem der Verein Quartier e.V., in Persona die langjährige Leiterin Barbara Kopf und Kollegin Tina Timmer, sich Mitte vergan-

genen Jahres als Träger des Freizeithauses zurückgezogen hatte, machte sich das Bezirksamt Hamburg-Mitte auf die Suche nach einem neuen – und fand mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) eine würdige Nachfolge! Dabei entstand die Idee, am Interessenbekundungsverfahren teilzunehmen, nicht einfach aus einer Laune heraus, wie sich Franka Oelmann und Marcus Szigeti, Einrichtungsleiter Zuwanderer- und Wohnungslosenhilfe beim ASB, erinnern. Beide hatten bereits zuvor die ASB-Notunterkunft im Karl-Arnold-Ring geleitet. „Dabei haben wir den Stadtteil lieb gewonnen. Es

ist hier sehr bunt, es gibt ehrliches Feedback, hier kann man sich nicht verstellen und hier herrscht eine unglaubliche Solidarität“, erklärt Szigeti. Grund genug, hier auch weiter tätig bleiben zu wollen, unter anderem, um mehr Migrations- und Integrationsarbeit machen zu können. Wichtig bei ihren Überlegungen: „Hier wird schon viel gemacht, wir wollen keinem etwas wegnehmen“. Groß war dann die Freude, als sie den Zuschlag erhielten. Seit rund acht Monaten wird das Haus nun unter dem offiziellen Namen ASB-Freizeithaus Kirchdorf-Süd geführt.

Fortsetzung auf Seite 16

Musik und afroveganes Essen

■ (au) Wilhelmsburg. Am Freitag, 27. März, ist das Kollektiv „Afrofusion Wilhelmsburg“ wieder mit „Drum Circle meets AbenAfros“ in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, am Start. Der Abend beginnt um 17 Uhr im Café Pause mit AbenAfros afro-vegane Essen. Ab 20 Uhr geht es im Konzertsaal weiter mit einem Drum Circle, bei dem Rhythmus, Energie und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen. Ab 22 Uhr verwandelt sich der Abend in eine Party mit Afrobeat, Reggae, Dancehall und Amapiano. Ein Abend mit Geschmack, Klang und guter Energie.

Halbseite Straßensperrung

■ (au) Wilhelmsburg. Vom 6. März bis 1. Juni wird die Otto-Brenner-Straße zwischen Am Callabrack und Karl-Arnold-Ring halbeitig gesperrt. Grund sind Straßenbauarbeiten des Bezirksamts Hamburg-Mitte zur Ertüchtigung der Veloroute 10. Hierfür ist es erforderlich, die beiden stadteinwärts führenden Fahrstreifen der Otto-Brenner-Straße zwischen Am Callabrack und Karl-Arnold-Ring voll zu sperren. Die Bushaltestellen Stübenhofer Weg und Am Callabrack Richtung Norden werden nicht angefahren und nicht ersetzt.

Fahrradcheck

■ (au) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 22. März, lädt das Stadtteilbüro zwischen 13 und 17 Uhr in der Thielenstraße 11 ein zum kostenlosen Fahrradcheck. Eine Anmeldung ist nicht nötig, bitte ein bisschen Geduld und Zeit mitbringen! Außerdem gibt es ein spannendes Gesundheitsquizz mit tollen Preisen und frische Smoothies, die sich die Besucher selbst mit einem Fahrrad zubereiten können.

bikepark
timm

ebike
KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol- Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK**
- UHREN • DIAMANTEN**
- FORMSILBER • BESTECKE**
- MÜNZEN • MEDAILLEN**
- ZINN • ZAHNGOLD**
- DM-UMTAUSCH**

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
 Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
 MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
 SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47
 www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

Auch zur Miete

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Für mehr Beweglichkeit und Wohlbefinden

VHS-Kurs: Yoga auf dem Stuhl

■ (au) Wilhelmsburg. Der Kurs „Yoga auf dem Stuhl“ der VHS Wilhelmsburg richtet sich an alle, die ihre Beweglichkeit verbessern, ihre Muskulatur stärken und ihr körperliches sowie seelisches Gleichgewicht fördern möchten – unabhängig von Alter und Fitnesslevel. Der Kurs startet am 17. März und findet immer dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus D, Krieterstraße 2d, statt. Bei dieser sanften Yogaform werden alle Übungen im Sitzen auf Stühlen durchgeführt. So können insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Ungeübte aktiv werden, ohne sich zu überfordern. Durch achtsame Bewegungen, gezielte

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 15. März, lädt der Hospizverein Hamburger Süden zum Trauercafé ein! In der Zeit von 14 bis 16 Uhr nehmen sich erfahrene Trauerbegleiterinnen in geschützter Atmosphäre Zeit für die Gäste. Bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen kann man miteinander ins Gespräch über eigene Erfahrungen kommen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Atemübungen und kurze Entspannungsphasen soll die Körperwahrnehmung gestärkt, Verspannungen gelöst und das Wohlbefinden verbessert werden. „Wenn Sie körperliche Einschränkungen haben, lassen Sie bitte vor Ihrer Teilnahme ärztlich abklären, ob der Kurs für Sie geeignet ist. Informieren Sie bitte auch die Kursleitung darüber“, so Kursleiterin Marlie Schwengels. Die Kosten für Kurs Q18180MMW29 betragen für acht Termine 116 Euro. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, großes Handtuch zum Bedecken der Matte, Decke, warme Socken. Anmeldung unter 040 60929-5555 (Mo. bis Fr., 8.30 bis 19 Uhr) beziehungsweise wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.

Jede Aufführung ist neu, jede Geschichte ist eine Premiere

Improtheater STEIFE BRISE

■ (au) Wilhelmsburg. Am Freitag, 20. März, präsentiert das Improtheater STEIFE BRISE um 20 Uhr bereits zum vierten Mal ihre Weltpremiere „Mission Widerstand“, ein improvisiertes Abenteuer voller Mut, Intrigen und Entscheidungen auf der Bühne der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131. Und darum gehts: Ein mächtiger Konzern plant die Übernahme der Regierung – doch eine kleine Gruppe von Widerstandskämpfern

stellt sich mutig gegen diese Bedrohung. Mit riskanten Missionen versuchen sie, die finsternen Pläne zu durchkreuzen. Doch Vorsicht: Der Feind ist näher, als sie denken. Verräter haben sich eingeschlichen und sabotieren die Operationen von innen heraus. Bei „Mission Widerstand“ sind die Gäste nicht nur Teil des Publikums: Nein, sie sind wichtiger Teil des Widerstands. Das Publikum entscheidet live, wer auf die gefährlichen Missionen gesandt wird und wer im

versteckten Lager des Widerstandes bleibt. Doch zu bedenken gilt: Eine einzige falsche Wahl könnte die Niederlage bedeuten. Jede Aufführung ist neu, jede Geschichte eine Premiere, jeder Widerstand eine neue Chance, den Konzern zu stoppen. Bereit, die Zukunft zu verändern? Tickets im Vorverkauf gibt es ab 11 Euro über tixforgigs.de sowie an der Abendkasse ab 14 Euro. Mehr Infos über Steife Brise unter <https://steife-brise.de/improtheater/mission-widerstand>.



Bereits zum vierten Mal präsentiert das Improtheater STEIFE BRISE ihre Weltpremiere „Mission Widerstand“ in der Honigfabrik Wilhelmsburg

Foto: ein

Eingeloggt! Hamburg

■ (sl) Kirchdorf. Vom 16. bis zum 22. März heißt das Motto in den Hamburger Bücherhallen: „Eingeloggt“. In dieser Woche sind Menschen ab 50 eingeladen, ihre Begeisterung für das Bloggen, Surfen im Internet, das Eintauchen in virtuelle Welten, aber auch das Programmieren zu entdecken. An vielen verschiedenen Standorten in der ganzen Stadt geht es um Themen wie „Chat GPT einfach erklärt“, „Wie rede ich mit einem Chatbot?“ oder „KI entdecken“. Das komplette Programm findet man im Internet unter www.buecherhallen.de/meldung/ingeloggt-hamburg.html. Auch die Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, ist mit dabei. Am Freitag, 20. März, findet von 11 bis 13 Uhr eine Medien-Sprechstunde statt. Hier wird den Kunden gezeigt, wie E-Books heruntergeladen werden können, wie man Zeitungen und Zeitschriften lesen oder wie man Musik und Filme streamen kann. Wichtig: Grundkenntnisse in der Handy-, Tablet- oder E-Reader-Nutzung sind erforderlich! Der Eintritt ist frei.

Spieleabend

■ (au) Wilhelmsburg. Jeden zweiten Donnerstag ab 18 Uhr lädt die Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, ein zu einem Spieleabend, wo man neue Spiele und neue Menschen kennenlernen kann! Ob Brettspiel Challengers! oder Kartenspiel Schummelhummel, das strategische Inis oder kurzweilige Concept, das kompetitive Captain Sonar oder kooperative Micro-Marco – es ist für jeden etwas dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitspielen! Der nächste Termin ist am 12. März.

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheits Gespräche 2026

12.3., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS BUCHHOLZ,
Cafeteria
**Darmkrebs: Früh erkennen,
erfolgreich behandeln – was Sie
unbedingt wissen müssen**

Referent: DR. M. SCHERUHN, Chefarzt Allgemein- und
Viszeralchirurgie, Leitung Darmzentrum Buchholz

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Quartiersbeirat Wilhelmsburg Ost

■ (au) Wilhelmsburg. Am Mittwoch, 18. Januar, findet um 19 Uhr in der Mensa im Bildungszentrum Tor zur Welt, Krieterstraße 2d, die nächste Sitzung des Quartierbeirats Wilhelmsburg Ost statt. Unter anderem wird über aktuelle Themen und die Frage „Welche Aktionen zur Beteiligung des Quartiers können wir als Beirat planen und was kann ich dazu beitragen?“ diskutiert. Bereits ab 18.30 Uhr wird es ein sogenanntes Beirats-WARM-UP geben. Das Warm-up richtet sich an neue und interessierte Nachbarn, die den Beirat kennenlernen möchten, sowie an alle Mitglieder und Stammgäste. In lockerer Runde werden Ablauf und Inhalte der Sitzung vorbesprochen, Fragen geklärt und eigene Themen eingebracht. Mögliche Antragsteller sind anwesend und beantworten Fragen zu ihren Anträgen. Es werden keine Beschlüsse gefasst – das Warm-up dient dem informellen Austausch und der Vorbereitung auf die Sitzung um 19 Uhr. Weitere Informationen unter <https://wilhelmsburg-ost.de>. Die Sitzung ist öffentlich, Interessierte herzlich willkommen.

Müll sammeln im Sanitaspark

■ (au) Wilhelmsburg. Im Sanitaspark Wilhelmsburg wird am Sonntag, 15. März, von 14 bis 16 Uhr wieder gemeinsam angepackt: Beim „Sanitas-Sonntag“ treffen sich Engagierte an den Bänken im Park zum Müllsammeln. Neben dem Nutzen für die Natur und die Tiere ist das gerade auch für die Kinder des angrenzenden Spielplatzes eine schöne Initiative. „Wir freuen uns auch über deine tatkräftige Unterstützung dabei“, so die Organisatoren.

Umwelt und Klima für Frauen

■ (au) Wilhelmsburg. Die Initiative Weltnatur bietet mehrere kostenlose, praxisorientierte, zweisprachige/deutsch-türkisch Seminare zu Umwelt und Klima für Frauen im Bahnhof- und Korallusviertel in den kommenden Wochen an. Folgende Termine sind geplant: 12. März und 26. April, jeweils 13 bis 17.30 Uhr im „freiraum“ der Vonovia, Korallusstraße, 21. März und 4. April im Stadtteibüro in der Thielenstraße 11. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 0177 1414926 oder per E-Mail an info@weltnatur.net.

*Haben Sie eine Meinung
zu aktuellen Themen, die Sie uns
gerne mitteilen möchten:*

**Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de**

Von Animationsfilmen bis zu Stummfilmen

Hofa-Sessions im Musikatelier

■ (au) Wilhelmsburg. Die zweite Ausgabe der Hofa Jam Sessions am Freitag, 20. März, ab 20 Uhr auf dem Hof der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, widmet sich diesmal dem Thema Film. „Wir möchten die Möglichkeiten der Musik in Verbindung mit bewegten Bildern erkunden. Wir werden mit verschiedenen audiovisuellen Formaten arbeiten, von narrativen bis zu experimentellen audiovisuellen Formaten, von Animationsfilmen bis zu Stummfilmen. Unser Interesse gilt der Umsetzung unseres musikalischen Ausdrucks in die Sprache des

Films“, so die Organisatoren. Interessierte bringen Neugier mit, akustische und elektronische Instrumente zur Begleitung dieser Session werden zur Verfügung gestellt. An diesem Abend geht es darum, Ohren und Augen durch die Erkundung von Filmen zu erfreuen. Fehler sind erlaubt, denn es geht vor allem darum, Community zu erleben. Die Veranstaltung steht auch Besuchern offen, die sich als Gast und nicht als Musiker interessieren. Und natürlich gibt es auch Popcorn und Getränke. Der Eintritt erfolgt auf Spendenbasis (Empfehlung 7 Euro).

HOFA SESSIONS

#2

Foto: ein

All levels, all instruments, all
music curious are welcome!

20.03.2026
ab 20 Uhr bis ... spät

SPENDE BASIS
(empfehlung 7€)

**INDUSTRIESTRASSE 125,
HOF-MUSIKATELIER**

Apotheken-Notdienst

vom 7. bis 14. März 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 07.03.2025	Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Tel. 763 31 31, kontakt@reeseberg-apotheke.de
Sonntag, 08.03.2025	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0, info@striepen-apotheke.de
Montag, 09.03.2025	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de
Dienstag, 10.03.2025	Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96, hamburg@pluspunkt-apotheke.de
Mittwoch, 11.03.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Donnerstag, 12.03.2026	Deich-Apotheke (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93, deich-apo@gmx.de
Freitag, 13.03.2026	Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08, feld-apotheke@t-online.de
Samstag, 14.03.2026	Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60, apomarktkauf@t-online.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg,
Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag
und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Bäume, Glühwein und Spendierhosen

Großzügige Spende für die Wilhelmsburger Tafel

■ (au) Wilhelmsburg. Alle Jahre wieder: Der Weihnachtsbaumverkauf der Familie Hattermann in der Schönenfelder Straße 46 ist eine Institution. Seit über 20 Jahren werden hier Blaufichten und Nordmannentannen aus der eigenen Schöpfung bei Hollenstedt verkauft, die die Familie hobbymäßig betreibt. Und das selbstverständlich ohne Chemie-Einsatz! So auch im vergangenen Jahr. Dabei gab es neben Weihnachtsmusik und kostenlosem Glühwein super Stimmung. Viele Stammkunden kauften sich hier ihren Weihnachtsbaum, aber Familie Hattermann konnte sich ebenso über viele neue Gesichter freuen. Das Besondere: Parallel zum Tannenbaum-Verkauf wurden Spenden für die Wilhelmsburger Tafel gesammelt. Jeder, der wollte, konnte einen freiwilligen Obolus in die bereitgestellte Spendendose der Kirchengemeinde St. Raphael werfen. Und im Dezember 2025 waren die



Sorgten für einen reibungslosen Weihnachtsbaumverkauf im vergangenen Dezember: v.l.n.r. Christian Meyer, Jörg Hattermann, Steffi Hattermann, Udo Hattermann und Inga Hattermann
Foto: ein

Wilhelmsburger besonders spendabel: Es wurde eine Rekordsumme von 1.035 Euro erreicht! Die Wilhelmsburger Tafel und Familie Hattermann bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern!

Dieses Mal wurde das Ehepaar Hattermann von Sohn, Schwiebertochter und anderen Familienmitgliedern unterstützt. Auch Christian Meyer, ein guter Freund der Familie, hat tatkräftig und mit viel Freude

mitgeholfen. „Die nächste Generation rückt also nach, sodass man sich auch in Zukunft auf die Weihnachtstradition in der Schönenfelder Straße freuen kann“, freut sich Udo Hattermann.

Der Schutzzaun steht

Amphibienschutz im Inseelpark

■ (ein) Wilhelmsburg. Im Wilhelmsburger Inseelpark steht der Amphibienschutzzaun für die diesjährige Krötenwanderung! Gemeinsam mit Freiwilligen und mit Unterstützung des Inseelparks hat der BUND Hamburg am vergangenen Wochenende einen rund einen Kilometer langen Schutzzaun entlang der wichtigsten Wanderstrecken aufgebaut. Er soll Erdkröten, Frösche und Molche davor bewahren, auf ihrem Weg zu ihren Laichgewässern überfahren zu werden. Auch im Inseelpark müssen die Tiere auf ihrer Frühjahrswan-

derung geleitet werden. Dort können sie von den Helfern sicher über die Straße getragen werden. Schon im vergangenen Jahr konnten auf diese Weise mehr als tausend Tiere vor dem Tod im Straßenverkehr bewahrt werden. „Jede gerettete Kröte und jeder rettete Frosch zählt“, sagt Dr. Gisela Bertram, stellvertretende Landesvorsitzende des BUND Hamburg. „Amphibien gehören zu den am stärksten bedrohten Tiergruppen in Deutschland und weltweit. Auch in Hamburg gehen ihre Bestände vielerorts zurück. Lebensräume verschwinden oder trock-

nen häufiger aus, Gewässer werden isoliert und Straßen zerschneiden Wanderwege. Deshalb sind konkrete Schutzmaßnahmen wie hier im Inseelpark so wichtig.“ Viele Amphibienarten kehren jedes Jahr zu genau dem Gewässer zurück, in dem sie geschlüpft sind. Auf diesem Weg müssen sie häufig Straßen oder Wege überqueren. Ohne Schutzmaßnahmen endet diese Wanderung für zahlreiche Tiere tödlich. Der Rückgang von Fröschen, Kröten und Molchen hat weitreichende Folgen für ganze Ökosysteme. Amphibien sind wichtige Glieder der Nahrungskette und helfen unter anderem dabei, Insektenpopulationen zu regulieren. Ihr Zustand gilt daher auch als wichtiger Indikator für die Gesundheit von Landschaften und Gewässern. „Der BUND Hamburg dankt den vielen Freiwilligen sowie dem Inseelpark-Team für die Unterstützung beim Aufbau des Zauns und der BUKEA für Unterstützung der Organisation. Ohne dieses Engagement wäre der Schutz der Amphibien vor Ort nicht möglich!“ Auch in den kommenden Wochen werden Helfer benötigt, um die Tiere während ihrer Wanderung sicher über die Straßen zu bringen. Interessierte melden sich bitte beim BUND Hamburg unter inselkroeten@gmail.com.



Der Schutzzaun sorgt dafür, dass die Amphibien entlang der Barriere zu Sammelstellen geleitet werden
Fotos: Heinz Brossolat

derung Wege und Straßen überqueren. Besonders der Fahrradschnellweg und die Straße Hauland stellen für die langsam wandernden Amphibien ein erhebliches Risiko dar. In den vergangenen Jahren sind hier immer wieder Tiere unter die Räder geraten, obwohl die Strecke vergleichsweise wenig befahren ist. Der Schutzzaun sorgt dafür, dass die Amphibien entlang der Barriere zu



Packten gemeinsam für den Amphibienschutz an: Freiwillige, Mitarbeiter des Inseelparks und der BUND Hamburg bauten einen rund einen Kilometer langen Schutzzaun

Endlich eisfrei: Finale im Frühling

10. Winterlaufserie Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Da passte dieses Jahr beim Jubiläum der Winterlaufserie Wilhelmsburg das Wetter mal zum Namen des Lauferevents: Die zehnte Auflage war beim ersten und zweiten Lauf so winterlich wie nie gewesen, aber zum Finale am meteorologischen Frühlingsanfang vergangenes Wochenende hatten ein paar Tage über zehn Grad Eis und Schnee im Inseelpark komplett weggetaut. Der knapp fünf Kilometer lange Rundkurs, der zuvor durch wetterbedingt verkürzte Ersatzstrecken ersetzt worden war, war bis auf wenige Ausnahmen wegen Bau-

stellenmaßnahmen wieder belaufbar. So gab es nach dem Start ein paar neue Parkabschnitte zu sehen. Sechs Grad plus beim Start, zunehmend sonniger: Das gab ein fast ideales Laufwetter. 531 Läufer waren dabei – so viele wie noch nie bei einem Finallauf der Winterlaufserie. Zum Vergleich: Die Serie war 2017 mit weniger als der Hälfte der Teilnehmer gestartet. „411 kamen in die Serienwertung (an mindestens zwei der drei Läufe teilgenommen). Das waren zwar etwa 40 Läufer weniger als 2025, das dürfte aber an vielen glatteisbedingten Nichtan-

tritten bei den ersten beiden Läufen gelegen haben. Ansonsten zeigen die Zeichen in Wilhelmsburg nach oben“, freuen sich die Ausrichter von BMS Die Laufgesellschaft mbH. Wie immer ist die Serie eine gute Gelegenheit, sowohl einen kurzen Straßen- als auch einen langen Marathonvorbereitungslauf zu trainieren, was intensiv genutzt wurde. Inseelkönig in diesem Jahr wurde Jakob Hinze, der Titel „Inseelkönigin“ ging an Jasmin Senf. Alle Ergebnisse sind unter <https://www.winterlaufserie-wilhelmsburg.de> einzusehen.



Dem zehnjährigen Jubiläum der Wilhelmsburger Winterlaufserie wohnten in diesem Jahr trotz Schnee und Eis bei den ersten beiden Terminen wieder unzählige laufbegeisterte Menschen bei
Foto: Johannes Schölermann

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

BUXTEHUDE
KP: € 558.000,00
Für die große Familie!
ZFH, ca. 209 m² Wfl., 157 m² Grdst., ca. 33 m² Nfl., 10 Zi., Bj.: 1900, EBK, Badew., DU, 2. Bad, Gäste-WC, Balk., A-Rolläden, Dachterr. Tlw. überd., ELW, Klimaanlage, zus. Grdstk. mit 2 Garagen erwerbbar. Bed.-Ausw.: 223,60 kWh/(m²-a), Gas

11525

MECKELFELD
KP: € 175.000,00
Einziehen oder vermieten, Sie haben die Wahl!
ETW, ca. 69,03 m² Wfl. (Erbpacht: € 336,66/Jahr), ca. 9,37 m² Nfl., 3 Zi., Bj.: 1970, EBK, Badew., Balk., Keller, Stellplatz, WG: € 391/Monat. Verbr.-Ausw.: 140 kWh/(m²-a), WW enth., Fernwärme

11553

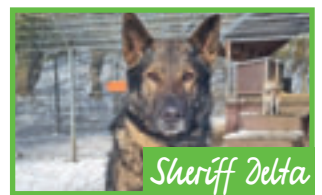
BUCHHOLZ IN DER NORDHEIDE
KP: € 289.000,00
Zentral und ruhig gelegen!
Wohnbaugrundstück, 983 m² Grdst., voll erschlossen, Bebauungsrichtlinie: § 34 BauGB (Nachbarschaft)

11620

MARMSTORF
KP: € 279.000,00
Ganz oben angekommen – Stadtwohnung mit Weitblick!
ETW, ca. 74,21 m² Wfl., 3 Zi., Bj.: ca. 1969, EBK, TLB, Badew., Loggia, Pers.-Aufzug, WG: € 421/Monat. Verbr.-Ausw.: 100 kWh/(m²-a), WW enth., Fernwärme

11617

WER GIBT UNS EIN

neues
Zuhause?

Sheriff Delta



Kaami



Isi & Memphis



Bei Interesse: Rückfragen
an den Hamburger
Tierschutzverein
unter (040) 2 111 06-6

für weitere Informationen:
hamburger-tierschutzverein.de

Haben Sie eine Meinung
zu aktuellen Themen, die Sie uns
gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neueruff.de

Innovative Verkehrssicherheitsmaßnahmen sollen Unfallhäufungsstellen entschärfen

Grüne fordern Pilotprojekt „Vision Zero“ für die B73

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Die B73 im Bezirk Harburg ist eine der am stärksten frequentierten Verkehrsachsen der Stadt – und zugleich ein Brennpunkt der Verkehrssicherheit. Allein auf dem Abschnitt in Neugraben zwischen Süderelbbogen und Fischbeker Weg wurden acht Unfallhäufungsstellen polizeilich registriert, an einer ereignete sich 2024 ein tödlicher Verkehrsunfall. Hauptursachen für die registrierten Unfälle waren überhöhte Geschwindigkeit, ungenügender Sicherheitsabstand und Abbiegefehler. Vor diesem Hintergrund beschloss die Bezirksversammlung in ihrer Februar-Sitzung einen Antrag der Grünen-Fraktion, der hier das Pilotprojekt „Vision Zero“ vorschlägt.

Der Streckenabschnitt soll zur Modellstrecke für das Hamburger Leitbild „Vision Zero“ werden. Der Begriff „Vision Zero“ beschreibt das Ziel, keine Verkehrstoten mehr hinnehmen zu müssen. Bei dem Pilotprojekt sollen innovative Technologien und präventive Maßnahmen die Zahl der Unfälle nachhaltig senken. Gleichzeitig können wertvolle Erkenntnisse für die Verkehrssicherheit im gesamten Stadtgebiet gewonnen werden.

In ihrem Antrag schlagen die Grünen konkrete Maßnahmen vor, die im Rahmen des Pilotprojekts geprüft werden sollen. Dazu zählt die Einführung einer Section Control,



Britta Ost: „Die B73 ist ein Paradebeispiel dafür, wie dringend wir innovative Lösungen brauchen, um die Verkehrssicherheit in Hamburg zu erhöhen“

also einer streckenabschnittsbasierten Geschwindigkeitsüberwachung, die gleichmäßigere Fahrgeschwindigkeiten fördern und Auffahrunfälle reduzieren soll. Zudem sollen an den acht Unfallhäufungsstellen Dialog-Display-Systeme mit Smiley-Funktion installiert werden, um Autofahrende präventiv zu einem sichereren Fahrverhalten zu motivieren. Weitere Vorschläge umfassen adaptive LED-Beleuchtung zur Verbesserung der Sichtverhältnisse an neuralgischen Punkten sowie dynamische Warnhinweise in Form digitaler LED-Schilder, die situationsabhängig vor Gefahren warnen.

„Die B73 ist ein Paradebeispiel dafür, wie dringend wir innovative Lö-

sungen brauchen, um die Verkehrssicherheit in Hamburg zu erhöhen“,

erklärt Britta Ost, Grünen-Abgeordnete für Neugraben-Fischbek und Mitglied im Ausschuss für Mobilität und Inneres. „Mit diesem Pilotprojekt können wir nicht nur Leben retten, sondern auch zeigen, dass moderne Technologien und präventive Ansätze funktionieren. Es ist an der Zeit, dass Hamburg hier eine Vorreiterrolle einnimmt und die B73 zur Blaupause für sichere Hauptverkehrsstraßen macht“, ergänzt ihr Parteikollege Michael Sander, Vorsitzender des Ausschusses für Mobilität und Inneres. Er betont zudem, dass Investitionen in intelligente Verkehrssysteme nicht nur menschliches Leid verhindern können, sondern auch volkswirtschaftlich sinnvoll seien, indem sie langfristig die Unfallfolgekosten senken und die Verkehrseffizienz steigern.



Die B73 ist oft Schauplatz von Verkehrsunfällen

Foto: mk

Vorsorgen für den Ernstfall

■ (sl) Hamburg. Ein plötzlicher Unfall oder eine schwere Erkrankung – ausschließen kann es niemand. Doch was passiert, wenn ich meine Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen kann? Wer entscheidet für mich, wenn ich bewusstlos oder dement werde? Mit Vollmachten und Verfügungen lässt sich für den Ernstfall vorsorgen. In einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg am 12. März erfahren Interessierte, wie sie am besten vorgehen. Die Rechtsanwältin Christina Carls erklärt von 15 bis 18 Uhr, was sich hinter der gesetzlichen Betreuung verbirgt, die eingerichtet wird, wenn keine Vorsorge getroffen wurde. Oder wie man mit entsprechenden Vorsorgedokumenten eine gesetzliche Vertretung und die gerichtliche Kontrolle teilweise ausschließen kann. Die Teilnehmer erfahren, wie sie diese Dokumente erstellen und was sie bei der Abfassung einer Vorsorgevollmacht, einer Betreuungs- oder Patientenverfügung konkret beachten müssen. Sie lernen, wie sie sinnvoll mit Vordrucken und Textbausteinen arbeiten können, zum Beispiel mit den Online-Generatoren der Verbraucherzentralen. Außerdem spricht der Experte über die Konsequenzen, die mit diesen Willenserklärungen verbunden sind. Sie findet statt in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen.



Foto: Adobe Stock

HARBURGER WOCHENMARKT am Sand im Frühling

ÖFFNUNGSZEITEN: WERKTAGS VON 8.00 BIS 13.30 UHR



Gewürze, Kräuter, Tee



Gewürze Büchel OHG

Tee-Varianten
Kräuter-, Früchte-,
Rotbusch- und Ingwertee.
Passend dazu Trockenfrüchte.

Täglich auf dem Harburger Wochenmarkt

Gewürze, Honig, Tees und mehr

Exquisites Angebot an zertifizierten Gewürzen bei Büchel

Die Familie Büchel präsentiert an ihrem Stand ein vielfältiges Sortiment an exotischen Gewürzen, Trockenfrüchten, Honig, Tees und Kräutern und erklärt den Kunden die optimale Anwendung und Dosierung für die heimische Küche. Das exklusive Angebot an zertifizierten Gewürzen hat sich längst über Hamburgs Grenzen hinaus herumgesprochen und etabliert. Passend zur Jahreszeit gibt es traditionelle und ausgefallene Gewürze für Fleisch und Fisch oder einen deftigen Eintopf.



MESSER & SCHERENSCHLEIFER

• Wellen-Schliff-Schliff

• Nass-Schliff

• Öl-Schliff

HIER!

Jürgen Birkholz

Telefon 040 / 87 000 674

scherschleifer-Hamburg@t-online.de

Jeden Donnerstag auf dem
Wochenmarkt Harburg-Sand!

Schleifen mit Solinger Know How

Jürgen Birkholz jeden Donnerstag am Sand

Gute Messer sind von Hand gemacht. Messer- und Scherschleifer Jürgen Birkholz bietet jeden Donnerstag auf dem Wochenmarkt Harburg-Sand seine Schleifdienste mit Solinger Know How an. Auch Schlüsselkopien von Keso-, Mulden-, Bahnen-, Zylinder-, Briefkastenschlüsseln werden auf dem Wochenmarkt kopiert. Und: Defekte Reißverschlüsse werden vor Ort sofort repariert. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0151 29108194.



Foto: K. Jantzen



Schönecke
– seit 1914 –

MOIN, HARBURG!
4x die Woche
auf dem Sand.

- Eier aus eigener Haltung
- Puten aus Schleswig-Holstein
- Kikok Maishähnchen
- Label Rouge Freilandgeflügel
- Saisonales Wild
- Feinkost & Hausgemachtes

Dienstag, Donnerstag, Freitag & Samstag
von 8:00-13:30 Uhr

Ein altes Marmstorf-Lied und 200 Spiegeleier

Königsball des SV Marmstorf ein voller Erfolg

■ (nk) Marmstorf. Es kam, wie es kommen musste: Erst um 6 Uhr morgens verließen die letzten Gäste des Marmstorfer Königsballs am Sonntagmorgen die Party. Geendet hatte alles mit rund 60 Par-typepeople auf dem Schießstand mit 200 Spiegeleiern. Zuvor hatte Seine Majestät Stefan Heidtmann im Nova eine rauschende Ballnacht erlebt. Rund 260 Gäste waren gekommen, um mit dem König und seiner Königin Charlotte sowie den Adjutanten Rainer Bliefernicht mit Susanne und Arne Wichers mit Sandra zu feiern. Erschienen waren unter anderem Bezirksamtsleiter Christian Carstensen, der Bürgerschafts-abgeordnete Sören Schumacher (SPD), Gastmajestäten aus Heimfeld, Eißendorf, Altstadt Harburg und Rönneburg, der Gilde und in Mehrfachfunktion Rainer Bliefernicht, der nicht nur Adjutant, sondern auch Fraktionsvorsitzender



Stefan und Charlotte Heidtmann eröffnen die Tanzfläche
Fotos: Niels Kreller

der CDU in der Bezirksversammlung und Vorsitzender von Grün-Weiss Harburg



Das Königsschild zeigt neben der Harley von Heidtmann auch die Insignien seines Berufes als Bauunternehmer
Fotos: ein

ist. Und gefeiert wurde nicht nur der König Stefan, sondern auch das Geburtstagskind Stefan. Denn Seine Majestät hatte auch noch seinen 63. Jubeltag. Traditionell wurde auf dem Ball auch das Königsschild präsentiert. Es zeigt groß in der Mitte – wie sollte es bei diesem König anders sein – seine Harley. Daneben finden sich die Insignien seines Berufes als Bauunternehmer. Neben Tanz und Geselligkeit hatte

der Ball aber noch einiges anderes zu bieten. Höhepunkt war ein Video, das zeigte, wie die wichtigen Ereignisse Seiner Majestät wie Geburt, Heirat, Geburt der Kinder, Beruf, Hobbys und natürlich das Königssein beeindruckend aus Sand in Bilder umgesetzt wurden. Dann gab es noch eine Gesangseinlage der Jungschützen, die mit Michael Pahlke ein Programm erarbeitet hatten. Mit dabei war ein Lied auf den König und auch das alte Marmstorf-Lied, das laut Rainer Bliefernicht schon älter als 100 Jahre sein soll.



Beeindruckende Kunst aus Sand

„Kann nicht genug wertgeschätzt werden“

Metin Hakverdi würdigt Habibi Atelier

■ (mk) Harburg. Wer das Habibi Atelier in den Harburg-Arcaden betritt, spürt sofort: Hier geht es um mehr als Kunst. Die Räume, die einst leer standen und lange ungenutzt blieben, sind heute ein lebendiger Ort – hier kommen Leinwand und Menschlichkeit zusammen. Gegründet von Sladan Kristicevic – von allen nur „Sly“ genannt – hat das Atelier eine Geschichte, die tief mit persönlicher Erfahrung verwoben ist. In den 1990er-Jahren floh Sly als Kriegsflüchtling aus dem damaligen Jugoslawien nach Deutschland. Heute ist Harburg seine Heimat. Begonnen hat alles ganz bescheiden: im Flüchtlingsheim, mit Kindern und Farbe. „Die Kinder sind mir hinterhergelaufen und haben ‚Habibi, Habibi‘ gerufen“, erinnert sich Sly lächelnd. Irgendwann nahm der Heimleiter einen Kugelschreiber und schrieb auf einen Zettel: Habibi Atelier. Der Name blieb. „Unsere Prioritäten sind soziale Projekte. Es geht nicht darum, Bilder zu

verkaufen“, stellt Sly klar. Wer im Habibi Atelier ausstellt, übernimmt Verantwortung: Jede ausstellende Künstlerin und jeder Künstler spendet zwei Werke, die anschließend versteigert werden. Der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute. Dazu gehört auch die Initiative „Kunst gegen Kälte“, die obdachlosen und bedürftigen Menschen in Hamburg zugute kommt. Das Atelier bietet aber mehr für Kinder und Seniorinnen und Senioren, die donnerstags vor Ort malen können. Metin Hakverdi, SPD-Bundestagsabgeordneter für Harburg, sagt: „Die hier geleistete Arbeit kann nicht genug wertgeschätzt werden. Sie verbindet Kunst und soziale Themen und macht auf wichtige gesellschaftliche Fragen aufmerksam.“ Wer sich selbst ein Bild machen möchte, hat dazu bald Gelegenheit: Am 20. März eröffnet das Habibi Atelier eine neue Ausstellung unter dem Titel „Kunst gegen Rassismus“.



Sladan Kristicevic (l.) und Metin Hakverdi

Foto: SPD

JETZT MIT TOP-TOBABEN-RATEN!

Der Ford Explorer® und der Der Ford Kuga® ST-Line PHEV

DER FORD EXPLORER®

MegaConsole mit Staufach, Vordersitze & Lenkrad beheizbar, vernetzte Navigation, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, beweglicher 14,6"-Screen, 19"-Aero-Leichtmetallräder u.v.m.

Bei uns mtl. leasen für

€ 199,-^{1,2}

BEI UNS INKL. 8.000,- € NACHLASS⁴!
ANGEBOT INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN!

Energieverbrauch (Ford Explorer) (kombiniert)*: 17,5-16,3 kWh/100 km. CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite*: 352-378 km. Energieverbrauch (Ford Kuga) (gewichtet, kombiniert)*: 17,5-16,2 kWh/100km plus 3,9-2,8 l/100km; CO₂-Emissionen (gewichtet, kombiniert)*: 71-55 g/km; CO₂-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie (kombiniert)*: 6,1-5,2 l/100km; CO₂-Klasse bei entladener Batterie: E-D; Elektrische Reichweite*: 60-68 km.

DER FORD KUGA® ST-LINE PHEV

Ford SYNC 4 inkl. Ford Navigationssystem, 12-Volt-Anschluss im Gepäckraum, Pre-Collision-Assist, Park-Pilot-System v.u.h., Fahrspur-Assistent, Verkehrsschild-Erkennungssystem u.v.m.

Bei uns mtl. leasen für

€ 269,-^{1,3}

BEI UNS INKL. 10.000,- € NACHLASS⁴!
ANGEBOT INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN!

READY SET Ford

Autohaus Tobaben GmbH & Co. KG

www.autohaus-tobaben.de

21073 Hamburg-Harburg

Buxtehuder Str. 84 - 92
Tel. 040 - 76 62 61 440

21614 Buxtehude

Brillenburgsweg 27a
Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade

Altländer Str. 9 - 11
Tel. 04141 - 95 37 240

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. *) Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. **) Gemäß WLTP ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. 1) Ein km-Leasing-Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Privatkunden. Gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Leasingvertrages. 2) Angebot gilt für einen Ford Explorer BEV Style, Elektromotor mit 140 kW (195 PS), bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate inkl. Überführungskosten, Leasing-Sonderzahlung € 6.000,-, voraussichtlicher Gesamtbetrag € 15.552,- (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten). Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minder-km sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehr-km 0,088 €/km, Minder-km 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minder-km bleiben berechnungsfrei). 3) Angebot gilt für einen Ford Kuga ST-Line, 2,5-l-Duratec Plug-in-Hybrid 178 kW (243 PS) Stufenloses-Automatikgetriebe (CVT) Frontantrieb, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate inkl. Überführungskosten, Leasing-Sonderzahlung € 4.500,-, voraussichtlicher Gesamtbetrag € 17.412,- (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten). Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minder-km sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehr-km 0,088 €/km, Minder-km 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minder-km bleiben berechnungsfrei). 4) Der Nachlass wurde auf die UPE bereits angerechnet.

Gut gerüstet bei Mieterhöhung, Kündigung & Co.

Mieter-Handbuch der Verbraucherzentrale

■ (sl) Hamburg. Aktuell sind Begriffe wie Mietpreisbremse, Indexmietverträge oder Regeln für Möblierungszuschläge durch die Diskussionen in der Bundesregierung in aller Munde. Doch auch unabhängig von politischen Vorhaben sorgen Mietverhältnisse im Alltag vieler Verbraucher immer wieder für Unsicherheiten und Streit. Wer sich über Rechte und Pflichten als Mieter informieren möchte, findet

mit dem „Mieter-Handbuch“ den passenden Ratgeber. Das Buch, gemeinsam von der Verbraucherzentrale und dem Deutschen Mieterbund herausgegeben, entschlüsselt das oftmals komplizierte Mietrecht. Anhand von Beispielen und Urteilen wird gezeigt, wie Gerichte entscheiden haben und was bei Streitigkeiten zu beachten ist. Der Ratgeber begleitet durch alle Phasen des Mietverhältnisses – vom

Abschluss des Mietvertrags über das laufende Wohnen bis hin zum Auszug. Wie lange im Voraus muss eine Mieterhöhung angekündigt werden? Unter welchen Voraussetzungen sind Modernisierungen zu dulden? Wie ist mit Abstandsfordernungen des Vermieters umzugehen? Und was gilt bei Kündigung oder Eigenbedarf? Anschau-



liche Fallbeispiele und Erläuterungen zu aktuellen Gerichtsurteilen helfen, typische Streitpunkte realistisch einzuschätzen und die eigene Position rechtssicher zu klären. Checklisten zum Abheften und Ausfüllen – auch als Online-Version – unterstützen bei der praktischen Umsetzung. „Das Mieter-Handbuch“ ist für 18 Euro im Infozentrum der Verbraucherzentrale Hamburg in der Kirchenallee 22 (Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr, Fr. 10 bis 16 Uhr) erhältlich oder kann versandkostenfrei online bestellt werden unter www.vzh.de/shop.

Die Verbraucherzentrale hat einen Leitfaden für Mieter erarbeitet
Foto: ein

Gesperrt wegen Krötenwanderung

■ (au) Finkenwerder. Es ist wieder Zeit für die Krötenwanderung: Die Amphibien erwachen aus der Winterstarre und machen sich auf den Weg zu ihren Laichquartieren. Um die Finkenwerder Kröten zu schützen, wird der Kirchenaußendeichsweg zwischen Köterdamm (einschließlich der Einmündung) und Bodemannweg (einschließlich der Einmündung) noch bis zum 1. Juni voll gesperrt. Radfahrer und Fußgänger können den Bereich passieren.



Foto: Adobe Stock

Sie wollen aussagekräftige Werbung?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Harburg.
Katrin Jantzen, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -18
E-Mail: k.jantzen@neueruf.de
der neue RUF
Die unabhängige und kostenlose Anlaufstelle für Harburger Bürger

TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®
Telefon 040 - 7909349
+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

Heizung - Sanitär - Installationen - Rohrreinigung
Breustedt & Hausendorf GmbH
Alles aus einer Hand – vom Fachmann!
Stader Straße 292 • 21075 Hamburg
Tel. (040) 790 72 19 • info@breustedt-hausendorf.de

Wir laden ein zur GRÜNEN Sprechstunde mit Lesung von Anke Rockel zum Thema Tierschutz
Dienstag 17.03.26 17 Uhr
Aus dem Buch „Arthur rettet 3004“
in Hamburgs ältesten Bioladen **Bio Bruder Herz** Bremer Straße 6
Sarah Pscherer Dr. Regina Marek

Reden Sie mit: Der Quartiersbeirat trifft sich wieder!

Interessierte sind herzlich eingeladen

■ (au) Eißendorf-Ost/Harburg. Seit 2016 ist das Gebiet Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost sogenanntes RISE-Gebiet. RISE steht für „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“. Dabei sollen Quartiere mit besonderem Entwicklungsbedarf städtebaulich aufgewertet und der soziale Zusammenhalt gestärkt werden. Wer aktiv am Entwicklungsprozess teilnehmen möchte, hat dazu am Mittwoch, 18. März, von 18.30 bis 20.30 Uhr beim



Das Magazin „Mitten in Harburg“ erscheint dreimal im Jahr und gibt einen aktuellen Einblick in die Projekte im Quartier Foto: ein

Quartiersbeirat im Gemeindesaal der St. Johanneskirche, Bremer Straße 9, dazu die Gelegenheit. Jeder, der im Fördergebiet Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost wohnt, arbeitet, ein Gewerbe betreibt oder über Grundeigentum verfügt, ist herzlich eingeladen. Der Quartiersbeirat trifft sich sechsmal im Jahr (3. Mittwoch des Monats) und bietet einen regelmäßigen Austausch zwischen allen Akteuren sowie den Bewohnern. Gemeinsam werden Entscheidungen über die Förderung von Projekten mit Mitteln des Verfügungsfonds beschlossen. Des Weiteren kommen von dem Beirat Empfehlungen zu Projekten und Maßnahmen. Eine weitere Aufgabe des Beirats ist die Förderung der Selbst- und Nachbarschaftshilfe. Er funktioniert als Anlaufstelle für

Forderungen, Probleme, Ideen und Anregungen der Quartiersbevölkerung und Unterstützung von quartiersbezogenen Initiativen, Vereinen und Einrichtungen. Themen in der März-Sitzung werden unter anderem die Umgestaltung Lüneburger Straße (Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse), aktuelle Infos zu RISE und der Verfügungsfonds sein. Außerdem ist im Februar dieses Jahres „Mitten in Harburg“ erschienen. Das Magazin erscheint dreimal im Jahr und gibt einen aktuellen Einblick in die Projekte im Quartier. Interessierte bleiben so immer auf dem Stand rund um die Entwicklungen in Harburg-Innenstadt und Eißendorf-Ost! Alle weiteren Informationen unter www.mitteninharburg.de.

Fünf Abende über das Staunen, das Fragen und das Vertrauen Glaubenskurs mit Klaus Douglass

■ (au) Eißendorf. „Dem Glauben auf der Spur – Fünf Abende über Gott und die Welt“. Die Apostelkirche Harburg lädt ein zum Glaubenskurs mit Pfarrer Dr. Klaus Douglass von Montag, 23. bis Freitag, 27. März in der Apostelkirche Harburg, Hainholzweg 52, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr. Der Kurs ist für Menschen, die neugierig auf den Glauben sind und für überzeugte Christen, die ihren Glauben vertiefen möchten. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Die Abende bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden. „Freuen Sie sich auf fünf ebenso inspirierende wie vergnügliche Vorträge von Klaus Douglass, Theologe und Autor zahlreicher Bücher über Glauben und das Leben. Die Vorträge führen anschließend ins Gespräch. Es geht dabei nicht um fertige Antworten, sondern um ehrliche Fragen und überraschende Entdeckungen“, so die Apostelkirche. Eine Anmeldung hilft bei der Planung, entweder online unter apostel.church.tools/publicgroup/219, per E-Mail an buero@apostel-harburg.de oder telefonisch unter 040 7611465-0.

Die Themen:

Montag, 23. März: Der unbekannte Gott | Über die Sehnsucht nach dem Unbegreiflichen.
Dienstag, 24. März: Du und ich – Gottes großes Risiko | Über Freiheit,

Verantwortung und die verrückte Idee, dass Gott uns ernst nimmt. Mittwoch, 25. März: Jesus – Gott kommt herunter | Über den, der Himmel und Erde kurzgeschlossen hat – und zeigt, wie göttlich Menschsein sein kann.



Klaus Douglass ist Theologe und Autor zahlreicher Bücher über Glauben und das Leben Foto: ein

Donnerstag, 26. März: Nicht an Gott glauben, sondern Gott glauben | Warum Glaube nicht Meinung, sondern Mut ist – und wie er das Leben verändert.
Freitag, 27. März: Der Heilige Geist – Gottes Energie in unserem Leben | Was es bedeutet, aus der Kraft Gottes zu leben.



Wer neugierig auf den Glauben ist oder als überzeugter Christ seinen Glauben vertiefen möchte, ist in der Apostelkirche richtig Foto: au

AUKTIONSHAUS FRISCH

Sie haben Antiquitäten, Schmuck oder Gold zu Hause was nur herumliegt?

Sofort Bargeld!

OHNE RISIKEN - SERIÖSER ANKAUF - SOFORT BARGELD

WIR KAUFEN AN:

Gold, Zahngold, Edelsteine, Münzen, Schmuck, Diamanten, Besteck, Porzellan, Pelze, Lederjacken, Perücken, Bernstein, Uhren, Silber, Handtaschen, Gemälde, Abendgarderobe, Hüte, Pfeiffen Silbermünzen, Goldmünzen und Goldbarren alle Art

Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung!

Verkauf von Perücken

Pfeiffen

Brillengestelle

Luxus-Uhren

Zahngold

Hüte

Gemälde

Teppiche

Gold aller Art

Uhren

Puppen

Handtaschen

Für Pelze bis zu 13.000 €

NEU
Batteriewechsel statt 9,99 €
jetzt 2,99 €

Tageshöchstpreise für Gold! Wir zahlen 180,00 € pro Gramm

Wir schätzen Ihre Antiquitäten und Wertsachen kostenlos und unverbindlich!

WIR WECHSELN IHRE D-MARK IN EURO!
Münzen und auch Scheine.

Stiefel

Modelleisenbahn

AKTIONS Ankaufstage

März	März	März	März	März
9.	10.	11.	12.	13.
10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr

Es wird sich für Sie lohnen!

Porzellan

Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
<https://auktionshaus-frisch.mozellosite.com>

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung
Bis zu 100 Km durch unser geschultes Personal bei Ihnen zu Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der S-Bahn Station S5

S5

Wettbewerb „Blühende Schulen“ startet

Anmeldeschluss ist der 31. März

■ (sl) Hamburg. Der Wettbewerb „Blühende Schulen“ der Loki Schmidt Stiftung geht in die nächste Runde. Bis Dienstag, 31. März, können sich Hamburger Schulen aller Schulformen mit Ideen für einen grüneren Schulhof anmelden. Was liegt eigentlich unter unseren Füßen? Das diesjährige Motto „Zukunft liegt im Boden“ lädt die Schüler zu einer Entdeckungsreise ins Erdreich ein: Wie sieht der Boden auf dem Schulhof aus? Ist er sichtbar oder versiegelt, sandig oder tonig, feucht oder trocken? Welche Pflanzen und Kleinstlebewesen fühlen sich dort wohl? Wie beeinflussen sie den Boden? Welche Rolle

Schüler untersuchen den Boden auf ihrem Schulhof

Foto: Gymnasium Dörpsweg



spielt der Boden für das Klima? „Boden wird oft übersehen, dabei ist er die Grundlage allen Lebens und voller spannender Entdeckungen“, erläutert Esther Timm, Mitarbeiterin der Loki Schmidt Stiftung. „Mit unserem Wettbewerb wollen wir den Blick der Schülerinnen und Schüler auf den Boden lenken. Dieser lässt sich mit kleinen Experimenten oder Messungen vielfältig erforschen oder mit Kunstprojekten in Szene setzen. Auch aktive Einsätze, wie zum Beispiel das Entsiegeln eines Teils des Schulhofs, sind möglich. Die Beiträge der Schulteams waren in den letzten Jahren ausgesprochen kreativ, daher bin ich schon sehr gespannt darauf, wie sie das diesjährige Thema angehen werden.“

Die teilnehmenden Schulen haben dann bis 1. Juli Zeit, ihre Beiträge einzureichen. Aus allen Bewerbungen wählt die Jury die Gewinner-teams aus, die beim „Fest der Blühenden Schulen“ im September 2026 mit Geld- und Sachpreisen prämiert werden.

Wir servieren
Ihnen den RUF
auf dem Tablet!



Schon Freitagabend
die Zeitung
von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE



Anzeige

Sie wollen
aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir
genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin
für das Gebiet Harburg.

Katrin Jantzen, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 - 18
E-Mail: k.jantzen@neuerruf.de



DRK-Blutspendedienste verlosen Festivaltickets

Blut spenden und gewinnen

■ (sl) Hamburg. Seit Monaten werden die Blutspendedienste nicht müde, die Bevölkerung um Blutspenden zu bitten. Mit Beginn des Frühlings und damit auch der Mo-

torrad-Saison häufen sich die Unfälle, bei denen Blut Leben retten kann. Außerdem werden die Blutspender immer älter. Um jetzt auch junge Menschen verstärkt anzusprechen, verlosen die DRK-Blutspendedienste bis Anfang Mai unter allen Blutspendern insgesamt 70 Tickets für die Festivals Hurricane, M'era Luna und Highfield. Alle Gewinner können jeweils eine Begleitperson mitnehmen. Die Teilnahme an der Verlosung ist ausschließlich über die Blutspende-App möglich. Durch eine Anmel-

dung in der Blutspende-App können sich Interessierte für die Verlosung einschreiben. Alle Details und Teilnahmebedingungen unter www.drk-blutspende.de/festival. Spenden kann jeder gesunde Mensch ab 18 Jahren. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden müssen mindestens 56 Tage liegen. Der nächste Termin in Harburg ist am Freitag, 17. April, von 15 bis 19 Uhr im Gemeindehaus der St. Petrus-Kirche, Haakestraße 100c. Alle Termine findet man auch im Internet unter www.blutspende-nordost.de.



Große Chance für Frauen durch Network Marketing

Kompetente Beratung durch Ilka Holst

■ (au) Wilhelmsburg. Weltweit wird am morgigen Sonntag, 8. März, der Internationale Frauentag begangen. Millionen Frauen kämpfen für mehr Rechte und gegen ihre Diskriminierung, Benachteiligung und Unterdrückung. Frauen haben oftmals niedrige Einkommen, sind alleinerziehend, arbeiten in Teilzeit, haben Minijobs oder eine kleine Rente. Für Ilka Holst, der Wilhelmsburger Gesundheitsexpertin, Grund genug, Frauen tatkräftig auf ihrem Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu unterstützen, denn auch das gehört zu einem gesunden Lebensstil dazu. Sie bietet deshalb einen Weg, finanziell unabhängig zu werden. Seit Jahren arbeitet sie mit einem starken Partner im Bereich Empfehlungsmarketing (Network Marketing) zu-

sammen. „Eine unternehmerische Tätigkeit im Network-Bereich bietet eine große Chance für die Familie bei freier Zeiteinteilung, Zusatzeinkommen, gesunder Lebensweise. Aber nicht nur das, gerade für die Frauen selber ist es die Gelegenheit, eigenes Geld zu verdienen, sich persönlich weiterzuentwickeln, sich für die Zukunft abzusichern, Anerkennung zu erhalten und sich darüber zu freuen, diese Möglichkeit weiterzugeben“, so



Gesundheitsexpertin Ilka Holst
Foto: ein

Ilka Holst. Ilka Holst und ihr Team stehen interessierten Frauen dabei kompetent und unterstützend zur Seite, sind Know How-Geber für Arbeitsweisen und Entwicklungen von Zielen. Weitere Informationen unter www.healthy-life.eu.



FRAUEN!
WERDET
EURE EIGENE
CHEFIN!

#Freiheit
#besseres Leben
#Zusatzeinkommen



Neugierig?

Ilka Holst
Gesundheitsexpertin
Healthy Life
Tel.: 0177/21 40 112

#GemeinsamZurückInsLeben



PFLEGST DU
ZIMMERNUMMERN
ODER MENSCHEN MIT
EIGENER GESCHICHTE?



WALDKLINIK
JESTEBURG

waldklinik-jesteburg.de



Unsere nächsten Sonderseiten



„Fit, gesund
& schön“

erscheinen
am 4. April 2026

Viele nützliche Tipps und Trends
für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 15

j.kalkowski@neuerruf.de



Sie wollen
aussagekräftige
Werbung?



Dann sind Sie bei mir
genau richtig!

Ihre Ansprechpartner
für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17 - 30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de



Es liegen keinerlei Beschwerden vor

Jägerstraße: PK 46 sieht keine Erfordernisse

■ (mk) Rönneburg. Die historische Verkehrsachse Jägerstraße und Vogteistraße zwischen Harburg und Rönneburg bzw. weiter bis Meckelfeld wurde bereits Anfang der 1990er-Jahre zu einer Tempo-30-Zone umgewandelt. Kernelement einer Tempo-30-Zone ist die Anwendung der allgemeinen Vorfahrtregel Rechts-vor-Links. In Tempo-30-Zonen darf nur in Ausnahmefällen davon abgewichen werden; eine solche gibt es bisher in der Vogteistraße an der Kreuzung Küstersweg. Der Umbau beider Straßen sei mittlerweile annähernd abgeschlossen, sodass nun das optische Erscheinungsbild der Straße der verkehrsrechtlichen Regelung entspricht, loben die Grünen. Aber einen Vermutstropfen haben sie dann doch ausgemacht: Die einzig verbliebene Kreuzung, an der noch nicht die Rechts-vor-Links-Regelung gilt, ist eben diese Kreuzung Vogteistraße/Küstersweg. In dieser Kreuzung wird die Vorfahrt im Moment durch Ampeln gesteuert bzw. die Vogteistraße hat Vorfahrt durch Zeichen 301. Gemäß aktueller Verschickung des Bezirksamtes soll auch diese Kreuzung in die Rechts-vor-Links-Regelung überführt werden und die Ampeln abgebaut werden. Die oft wahrgenommene Missachtung der dort geltenden Rechts-vor-Links-Regelung, so die Grünen, könnte durch sogenannte Haifischzähne verhindert werden. Sie würden Verkehrsteilnehmer auf eine bestehende Rechts-vor-Links-Regelung hinweisen. „Aus unserer Sicht könnten die Haifischzähne an den Kreuzungen der Jägerstraße und der Vogteistraße ein adäquates Mittel

sein, um Unfallgefahren vorzubeugen und die geltende Vorfahrtsregelung zu verdeutlichen“, erklärten die Grünen in einem Antrag für die Bezirksversammlung. Das zuständige Polizeikommissariat 46 (PK 46) sah dies anders. In seiner Stellungnahme betonte es, dass ihm keinerlei Beschwerden aus der Bevölkerung oder anderen Institutionen vorliegen würden, die auf die beschriebene Problematik hindeuten könnten. Die Charakteristik einer jeden Zone 30 sei die vornehmliche Vorfahrtsregelung Rechts-vor-Links und von daher unmissverständlich. Darüber hinaus lasse sich keine Auffälligkeit in einer Unfallauswertung erkennen, die eine besondere Gefahrenlage begründe. „In dem Dreijahreszeitraum von 2023 bis 2025 kam es zu vier Verkehrsunfällen (ohne Personenschäden), die die Unfallursache Vorfahrt hatte. Die benannten Einmündungsbereiche wurden aktuell unter den genannten Gesichtspunkten geprüft. Es wurde im Ergebnis keine Örtlichkeit identifiziert, die eine Begründung aus Ziffer 3 liefert und somit eine Markierung zur Folge haben könnte. Verkehrszeichen werden nur dann aufgestellt, wenn die Erforderlichkeit vorliegt. Der besagte Knotenpunkt Jägerstraße/Vogteistraße ist derzeit in der Prüfung bezüglich des Fortbestandes einer LSA. Im gesamten Hamburger Stadtgebiet ist nur eine einzige straßenverkehrsbehördliche Anordnung zum Verkehrszeichen 342 gefertigt worden, sodass keine inflationäre Anordnung betrieben wird“, machte das PK 46 deutlich. Die Straßenverkehrsbehörde des PK 46 sehe hier keine Anordnungsvoraussetzungen.

Wer trägt die Kosten?

Die Linke hat Fragen zu Kita in Kirche

■ (mk) Harburg. In der Neuen Straße wird aktuell die denkmalgeschützte ehemalige Dreifaltigkeitskirche zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Im Zuge der Arbeiten im Außenbereich wären nach Medienberichten menschliche Gebeine gefunden worden. Da die Kirche 1944 durch Luftangriffe zerstört wurde und das Areal seit dem 17. Jahrhundert kirchlich genutzt wird, werfe laut Die Linke dieser Fund Fragen nach der archäologischen Vorbereitung und der kampfmitteltechnischen Sicherheit des Geländes auf – insbesondere vor dem Hintergrund der künftigen Nutzung durch Kinder. Vor diesem Hintergrund hat



In der Neuen Straße wird aktuell die denkmalgeschützte ehemalige Dreifaltigkeitskirche zu einer Kindertagesstätte umgebaut Foto: mk

die Linkspartei gegenüber dem Bezirksamt hinsichtlich Archäologie und Denkmalschutz Fragen. „Zu welchem Datum wurde das Denkmalschutzamt Hamburg erstmals über die geplanten Erdarbeiten im Außenbereich der Dreifaltigkeitskirche informiert? Wurde vor Beginn der Erdarbeiten eine Genehmigung erteilt, da aufgrund der historischen Nutzung als Kirchhof mit dem Entdecken von Bo-

dendenkmälern (Bestattungen) zu rechnen war? Wenn ja, unter welchem Aktenzeichen und mit welchen Auflagen? Wenn nein, warum wurde auf eine präventive Grabung verzichtet?“, fragt die Linkspartei unter anderem. Hinsichtlich der Kampfmittel-Prüfung will Die Linke auch wissen: „Wurde für das Baugrundstück vor Beginn der Erdarbeiten eine Auskunft beim Referat Gefahrenerkennung Kampfmittelverdacht (GEKV) der Feuerwehr Hamburg eingeholt? (Bitte Datum der Auskunft nennen). Da das Gebäude 1944 „zerbombt“ wurde: Welche Einstufung bezüglich des Kampfmittelverdachts liegt für das Flurstück vor? Wie stellt

das Bezirksamt sicher, dass im Bereich der neu gestalteten Außenflächen (Sandkisten, Spielgeräteverankerungen) keine Gefahr durch Kampfmittelreste für Kinder und Personal besteht?“ Auf Genehmigungsverfahren und Bauaufsicht gemünzt, soll laut Die Linke mitgeteilt werden, wer – Bauherr oder die Stadt – die Kosten für die archäologische Sicherung und die Kampfmittelprüfung trage.

Fragen zum „Schweizer Hof“

Die Linke stellte Kleine Anfrage

■ (mk) Harburg. Das ehemalige Hotel „Schweizer Hof“ in der Moorstraße 19 steht seit mittlerweile über 20 Jahren leer und befindet sich weiterhin in einem schlechten baulichen Zustand. Die Immobilie war wiederholt Gegenstand von Anfragen, Anträgen und Berichterstattungen in den bezirklichen Gremien. Bereits 2015 wurde eine bauaufsichtliche Anordnung zur Beseitigung von Müll und Plakatierungen erlassen. Darüber hinaus wurde in den Folgejahren wiederholt über rechtliche Handlungsmöglichkeiten der Bauaufsicht diskutiert. Das Bezirksamt führte hierzu mehrfach aus, dass Zwangsmaßnahmen nur theoretisch möglich seien, solange keine konkrete Gefährdung von der Immobilie ausgehe. 2019 wurde eine Baugenehmigung zum Umbau und zur Aufstockung des Gebäudes erteilt. Eine Umsetzung der genehmigten Maßnahmen sei jedoch bis heute nicht erfolgt. Zuletzt wurde im Mai 2023 seitens der Verwaltung ausgeführt, das Gebäude stelle keine Gefährdung dar. Ein Antrag, unter anderem mit Verweis auf § 76 HBauO, weitergehende Maßnahmen bis hin zum Abbruch zu prä-

fen, wurde basierend darauf von der Bezirksversammlung mehrheitlich abgelehnt. Aktuell wird aus der Nachbarschaft jedoch berichtet, dass das Gebäude augenscheinlich nicht ausreichend gesichert sei und ein Betreten durch Unbefugte ohne Weiteres möglich sei. Vor dem Hintergrund der fortdauernden Nutzungsaufgabe, des jahrelangen Stillstands trotz erteilter Baugenehmigung sowie möglicher ordnungsrechtlicher Fragestellungen bestehe weiterhin ein erhebliches öffentliches Interesse am aktuellen Sachstand, an der Durchsetzung bauordnungsrechtlicher Vorgaben und an der tatsächlichen Sicherung des Gebäudes, meint die Linkspartei. Vor diesem Hintergrund stellte sie eine Kleine Anfrage zum Sachstand des Hauses. Darunter fallen beispielsweise Fragen, ob es Veränderungen bei den Eigentumsverhältnissen des Gebäudes gegeben habe, dass das Gebäude nicht ausreichend gesichert sei und dass Unbefugte jederzeit ohne Hindernisse in das Gebäude gelangen könnten oder welche möglichen Auswirkungen ein 2025 durchgeführtes Gerichtsverfahren haben könnte.

Werfen Sie schon einen Blick rein!

Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

Medizin

ANZEIGE

Thema: nervös bedingte Schlafstörungen

Wundermittel Schlaf: ein Traum für die Gesundheit

Wie wichtig guter Schlaf ist und was bei Ein- und Durchschlafproblemen wirklich helfen kann

Nach links und rechts wälzen, die Bettdecke zurechtrücken. Die Gedanken kreisen währenddessen um den vergangenen Tag oder um das, was die Woche noch bevorsteht. Rund 50% der Deutschen kennen es: Einschlafprobleme! Beim Durchschlafen haben sogar 70% Schwierigkeiten und wachen nachts mehrmals auf.

Warum Schlafen der Schlüssel zu einem gesunden Leben ist

Der menschliche Körper vollbringt im Schlaf wahre Wunder. Tagsüber sind wir damit beschäftigt, eine konstante Denkleistung zu erbringen und den Blutkreislauf in Schwung zu halten. Aber sobald wir einschlafen, beginnt eine bemerkenswerte Erholungsphase für Körper und Geist. Dann werden beschädigte Zellen repariert, Gewebe erneuert und Energiereserven für den nächsten Tag aufgefüllt. Der Schlaf hat aber auch erheblichen Einfluss auf unsere Gehirnfunktion und unser Gedächtnis. Während wir schlafen, verarbeitet unser Gehirn Informationen und Erfahrungen aus dem vergangenen Tag.



Die dunkle Seite der Nacht: Schlafdefizite und ihre Folgen

Wer regelmäßig schlecht und zu kurz schläft, muss im Alltag z.T. mit unangenehmen Folgen rechnen: Die Leistungs- und Gedächtnisfähigkeit kann abnehmen und die Konzentration nachlassen. Andauernder Schlafmangel kann aber auch zur Entwicklung weiterer Krankheiten wie Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Herzrhythmusstörungen führen. Auch das Immunsystem kann geschwächt

werden und Erkältungen oder Infekte befeuern.

Von Schlafmangel zu Schlafgenuss: So finden Sie in einen erholsamen Schlaf

Immer mehr Deutsche besinnen sich zurück auf

jahrzehntelange Erfahrung und die wissenschaftliche Expertise, wenn es um Schlafprobleme geht – mit dem natürlichen Arzneimittel Baldriparan (rezeptfrei, Apotheke). Seit über 70 Jahren bringt es Deutschland den Schlaf zurück, und das auf ganz natürliche

Weise ohne Gewöhnungseffekt! Baldriparan – Stark für die Nacht enthält als erstes Arzneimittel die höchste Dosierung von Baldrianwurzelextrakt am Markt. Denn bekannt ist: Nur Baldrian-Präparate mit extra hoher Dosierung können bei Schlafstörungen nachweislich helfen. Dabei beschleunigt das Arzneimittel nicht nur das Einschlafen, sondern fördert auch das Durchschlafen¹. Das Präparat verändert den natürlichen Schlafrhythmus nicht und bewahrt die wichtige Tief schlafphase. Zugleich verursacht es keine Müdigkeit am Folgetag, sodass Schlafgeplagte wieder erholt in den Tag starten können.

Für Ihre Apotheke:

Baldriparan

Stark für die Nacht
(PZN 00499175)

www.baldriparan.de



Neuer „Gute Nacht Drink“ macht Einschlafen zum Genuss

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Rituale Sicherheit geben und Stress senken können. Schon kleine Gewohnheiten am Abend aktivieren das „Entspannungsnervensystem“. Doch unser Körper braucht auch die richtigen Nährstoffe, um zu entspannen. Mit dem neuen Baldriparan Gute Nacht Drink fällt es noch leichter, den Tag loszulassen. Es ist ein Abendritual, das Schlaf und Genuss miteinander verbindet.



Der Premium-Einschlafbegleiter

Der neue Abendmoment wird getragen von einer Kombination bewährter Inhaltsstoffe. Melatonin, das zentrale Schlafhormon, verkürzt nachweislich die Einschlafzeit. Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion sowie zu einem normalen Nervensystem bei. Einfach das Pulver – mit natürlichem Vanillegeschmack – kurz vor dem Schlafengehen in Ihr Lieblingsgetränk einrühren, warm oder kalt genießen – und sanft einschlafen. Der Baldriparan Gute Nacht Drink (PZN 20092398) ist jetzt in Ihrer Apotheke erhältlich.

¹bezogen auf die Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen • Abbildungen Betroffenen nachempfunden
BALDRIPARAN STARK FÜR DIE NACHT: Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel. Zur Linderung von nervös bedingten Schlafstörungen. Enthält Sucrose (Zucker). www.baldriparan.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
Baldriparan® Gute Nacht Drink ist ein Nahrungsergänzungsmittel. • Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. • Vitamin B6 trägt zu einer normalen psychischen Funktion bei und zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung

25 Jahre gemeinsam schneller helfen

Nothilfe-Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ feiert Jubiläum

(djd-p). Ein Vierteljahrhundert Hilfe für Menschen in Not: Das Nothilfe-Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ feiert im März 2026 sein 25-jähriges Bestehen. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss renommierter Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen und Notsituationen im Ausland – und in Ausnahmefällen auch im Inland – schnelle und effektive Hilfe leisten. Der Grundgedanke des Bündnisses: Im Katastrophenfall wendet sich „Aktion Deutschland Hilft“ mit einem gemeinsamen Spendenaufruf an die Öffentlichkeit. Die beteiligten Organisationen führen ihre langjährige Erfahrung in der humanitären Auslandshilfe zusammen, um Versorgungslücken und Überschneidungen bei ihren



Logo des Nothilfe-Bündnisses „Aktion Deutschland Hilft“/Johannes Staudner

Hilfeinsätzen vor Ort zu vermeiden. Die Bilanz der vergangenen 25 Jahre ist beachtlich. Seit der Gründung kamen rund 1,5 Milliarden Euro an Spenden zusammen! Das Bündnis realisierte 4.332 Hilfsprojekte in 137 Ländern. Besonders im Gedächtnis blieben Einsätze wie nach dem Tsunami in Südostasien 2004 oder dem Hochwasser in Deutschland 2021. Den größten Rückhalt in der

Geschichte des Bündnisses erfuhr die Nothilfe in der Ukraine: Seit Februar 2022 spendeten die Menschen hierfür 300 Millionen Euro. Der Blick in die Zukunft zeigt, dass die Aufgaben nicht kleiner werden. Extremwetterereignisse durch den Klimawandel und komplexe, lang anhaltende Krisen lassen den Bedarf steigen. So prognostizieren die Vereinten Nationen für 2026 fast 239 Millionen Menschen, die auf humanitäre Hilfe angewiesen sind. Da finanzielle Mittel global knapper werden, bleibt die effiziente Bündelung von Kräften auch künftig das stärkste Instrument gegen die Not. Unter www.aktion-deutschland-hilft.de gibt es Einblicke in die Arbeit und alle Spendenmöglichkeiten.

Zebrastreifen abgelehnt

Innenbehörde widerspricht FDP

■ (mk) Harburg. Der Neuländer Hauptdeich weist im Bereich zwischen den Bushaltestellen „Hamburg-Neuland Schöpfwerk, (Stadt ein und auswärts) sowohl vor als auch hinter den Bushaltestellen jeweils Kurvenverläufe auf. Dadurch sei der Bereich für den motorisierten Verkehr sowie für Fußgänger nur eingeschränkt einsehbar. Insbesondere für Personen, die aus dem Neuländer Weg kämen und die Bushaltestellen erreichen möchten, gestalte sich das sichere Überqueren der Fahrbahn als schwierig, merkte die FDP-Fraktion in ihrem Antrag für die Bezirksversammlung an. Als Lösung schlagen die Liberalen einen Zebrastreifen vor. Sollte die Errichtung eines Zebrastreifens nicht zulässig oder aus

fachlichen Gründen nicht umsetzbar sein, wird die Behörde ersucht, geeignete alternative Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen, die deutlich auf mögliche Fahrbahnquerungen von Fahrgästen hinweisen und die Sicherheit im Haltestellenbereich erhöhen, erklärte die FDP. Die Behörde für Inneres und Sport (BIS) lehnt diese Maßnahme ab. Die Polizei habe sich die Örtlichkeit angesehen und den Fußgängerverkehr zu unterschiedlichen Uhrzeiten beobachtet. Es wäre festgestellt worden, dass die Straße kaum von den Fußgängern gequert wird. „Im schwerpunktmäßig betrachteten Zeitraum wurden keine Straßenquerungen beobachtet. Die beiden Haltestellen, stadteinwärts

und stadtauswärts, liegen ca. 150 Meter auseinander. Im Bereich der jeweiligen Haltestellen ist eine Querung aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde problemlos möglich. Die Sicht in beide Richtungen beträgt über 100 Meter und der Kurvenverlauf ist jeweils sehr gut einsehbar“, begründete die BIS ihre Entscheidung. Eine Unfallauswertung zeige überdies, dass dieser Bereich unauffällig sei, ergänzte die Behörde. Deren Fazit: Die Notwendigkeit eines FGÜ wird seitens der Straßenverkehrsbehörde nicht gesehen. Unter Beachtung der geltenden Gesetzeslage und Richtlinien sei ein Fußgängerübergang nicht anordnungsfähig. Die Straße könne in diesem Bereich sicher gequert werden, so die BIS.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation



Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
 für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
 25 Jahre
 Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 Dachdeckermeisterbetrieb
 ✓ Freie Kapazitäten
 ✓ Kostenlose Beratung vor Ort
 • Dachreinigung und Beschichtung
 • Bedachungen aller Art
 • Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
 • Schornsteinsanieierung
Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
 Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
 ☎ 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Beudorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zörnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau
 • Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS
 Notdienst 24 h
 Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

ape
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung
 • Sanitär
 • Fliesen
 • Wasserschadenbeseitigung
 • Bauausführung
 • Innenausbau
 • Kellerabdichtung
 • Bodenbeläge und vieles mehr ...
 Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI
 Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER
 Einrichtungshaus
 Wir führen die Marke MUSTERRING
 Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz
 ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN
 Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU ☎ 040/77 188 444
PROFESSIONELLE HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN
www.rtu-hamburg.de

Nur höherer Preis garantiere Serviceleistung

Laubbeseitigung: Gebührenerhebung bleibt

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Die CDU hatte in einem Antrag für die Bezirksversammlung das Bezirksamt gebeten, sich gegenüber den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Preisgestaltung der Laubsäcke zu überprüfen und beim Senat sich für eine deutliche Reduzierung der neuen Preise (2,40 Euro für einen Sack) einzusetzen, Laubsäcke für Anwohner in besonders betroffenen Straßen kostenfrei oder stark vergünstigt bereitzustellen oder alternativ Sammelplätze für Laub temporär auszuweisen, die Verkaufs- und Ausgabemöglichkeiten für Laubsäcke weiter an den bekannten Stellen anzubieten und die Laubbeseitigung auf Gehwegen durch die Stadtreinigung während der Herbstmonate zu intensivieren. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) lehnte diese Ansinnen rundweg ab. Die Gebührenerhöhung für die Laubsacksammlung (von 1 auf 2,40 Euro pro Sack) bilde laut BUKEA die Kostensteigerungen sowohl für Personal und Betriebsmittel bei der Sammlung als auch den Transport und die fachgerechte Entsorgung ab. Obwohl in den vergangenen Jahren die Kosten für Personal, Betrieb und Material weiter angestiegen seien, habe die SRH diese Gebühr lange Zeit stabil halten können. Die Gebührenerhöhung zum 1. Januar 2026 wäre notwendig geworden, da die entstehenden Mehrkosten nicht mehr anderweitig kompensiert werden könnten. Nur so sei eine kostendeckende Finanzierung und damit ein Fortbestand der angebotenen Serviceleistung möglich, begründete die BUKEA ihre Haltung.



Um kostendeckend zu arbeiten, besteht die BUKEA auf der Kostenhöhung bei der Laubbeseitigung
Foto: W. Marsand

Die Bereitstellung von kostenfreien oder stark vergünstigten Laubsäcken für besonders betroffene Bereiche wäre mit den gebührenrechtlichen Grundsätzen nicht vereinbar und auch nicht abgrenzbar. Eine gebührenfreie Entsorgung von Laub in haushaltsüblicher Menge (bis zu 8 Kubikmeter) sei aber über die zwölf Recyclinghöfe der SRH möglich. Die Laubsäcke sind weiterhin zu Beginn der Laubsaison ab dem 1. September eines jeden Jahres an allen Recyclinghöfen und den EcoHHub-Stationen (Wandsbek, Altona-Nord) der SRH sowie in den Hamburger BUDNI-Filialen erhältlich, erklärte die BUKEA. Die Gesamtlänge des Gehwegnetzes in Hamburg betrage nach BUKEA-Angabe rund 6.400 Kilometer. Für die Reinigung der Geh- und Radwege seien nach § 29 Absatz 1 Hamburgisches Wegegesetz (HWG)

die angrenzenden Anlieger zuständig. Die SRH reinigt die Geh- und Radwegestrecken dort, wo es keine Anlieger gibt (z.B. entlang öffentlicher Grün- und Erholungsanlagen) sowie die Strecken, die im Wegeverzeichnis aufgeführt sind, für die eigentlich verpflichteten Anlieger gegen Gebühr. Dies betreffe rund 3.320 Kilometer Gehwege. Darüber hinaus übernehme die SRH die Laubbeseitigung auf etwa 7.800 Kilometern Fahrbahnen sowie auf einem speziellen Radwegenetz mit einer Länge von rund 230 Kilometern. Anlieger, die keine Gehwegreinigungsgebühren zahlen und den Geh- und Radweg vor ihrem Grundstück daher selbst reinigen müssen, haben das dort anfallende Laub auf eigene Kosten zu entsorgen, erläuterte die BUKEA. Die SRH unternehme im Rahmen ihrer gesetzlichen Zuständigkeit, Leistungsfähigkeit und der verfüg-

baren Ressourcen alles, um Straßen und Wege von Laub zu befreien, d.h. auch im Bereich der gebührenfinanzierten Wegereinigung. So seien während der Laubsaison sämtliche verfügbaren Mitarbeiter im Einsatz, um das Laub möglichst zeitnah und umfassend zu entfernen. Aufgrund des je nach Wetterlage teilweise sehr starken Laubfalls könne dies jedoch nicht gleichzeitig im gesamten Stadtgebiet gewährleistet werden. Besonders im Fokus der Laubbeseitigung stünden zunächst die Bereiche, in denen das Laub eine besondere Verkehrsgefährdung darstellt, versicherte die BUKEA. In der Laubsaison seien also bereits alle verfügbaren Kräfte in einem Höchstmaß gebunden. Eine weitere Intensivierung sei weder betrieblich und finanziell leistbar noch gesetzlich vorgesehen, teilte die BUKEA ergänzend mit.

„Haifischzähne“ kommen nicht

PK 46 lehnt VOLT-Antrag ab

■ (mk) Bostelbek. Im Zuge des Ausbaus der Radroute 10 (Radschnellroute) wurden im Bereich Am Radeland-West, ab Hausnummer 84 bis zur Einmündung des Bostelbeker Damms sowie am Tempowerkring, umfangreiche Umbauarbeiten durchgeführt. In diesem Zusammenhang wurden die Vorfahrtsverhältnisse auf „Rechts vor Links“ umgestellt. Diese neue Regelung wird von vielen Verkehrsteilnehmern jedoch nicht wahrgenommen. Zahlreiche Kfz-Lenker fahren weiterhin so, als besäße die Straße Am Radeland Vorfahrt. Dies führe regelmäßig zu gefährlichen Situationen für Radfahrer, Fußgänger – darunter Schulkinder auf dem Weg zur Haltestelle Zum Fürstenmoor – sowie für den Kfz-Verkehr, warnte die VOLT-Partei. Deshalb schlug sie in einen Antrag für die Bezirksversammlung das Aufmalen von sogenannten „Haifischzähnen“ vor. Diese Fahrbahnmarkierungen weisen auf eine bestehende Wartepflicht im Rahmen von „Rechts vor Links“ hin. Alternativ oder ergänzend könnte das Aufstellen des Verkehrszeichens 102 („Vorfahrt achten“) in Betracht gezogen werden. Beide Maßnahmen dienen der klaren Sichtbarmachung bereits geltender Regeln und können präventiv Gefah-

ren reduzieren. Das Polizeikommissariat 46 (PK 46) lehnte solche Maßnahmen ab. Begründung: „Die Baumaßnahmen Am Radeland mit der neuen Vorfahrtsregelung und Zone 30 sind erst in der jüngeren Vergangenheit abgeschlossen worden. Dem PK 46 (Straßenverkehrsbehörde, Stadtteilpolizist, Stabsbereich) liegen keinerlei Beschwerden aus der Bevölkerung oder anderen Institutionen vor. Die Charakteristik einer jeden Zone 30, wie o.a. baulich hergestellt, ist die vornehmliche Vorfahrtsregelung Rechts-vor-Links und von daher unmissverständlich.“ Darüber hinaus, so das PK 46, lasse sich keine Auffälligkeit in einer Unfallsauswertung erkennen, die eine besondere Gefahrenlage begründe. Die benannten Einmündungsbereiche wären aktuell unter den genannten Gesichtspunkten geprüft worden. Es wäre im Ergebnis keine Örtlichkeit identifiziert worden, die eine Begründung aus Ziffer 3 liefere und somit eine Markierung zur Folge haben könnte. Im gesamten Hamburger Stadtgebiet sei nur eine einzige straßenverkehrsbehördliche Anordnung zum Verkehrszeichen 342 gefertigt worden, sodass keine inflationäre Anordnung betrieben wird.



Nach umfangreichen Bauarbeiten gilt in der Straße Am Radeland-West, ab Hausnummer 84 bis zur Einmündung des Bostelbeker Damms sowie am Tempowerkring, „Rechts vor Links“
Foto: W. Marsand

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen

Wenn der Schmerz im Winter zunimmt

Dieses Schmerzgel hilft gezielt bei Gelenkschmerzen!

Während der nasskalten Tage im Winter leiden viele unter verstärkten rheumatischen Gelenkschmerzen, die zum täglichen Begleiter werden. Damit sich Betroffene bestmöglich bewegen können, empfehlen unsere Experten ein natürliches Schmerzgel, das hilft – und zwar jeden Tag!

Schmerzen auf Schritt und Tritt, steife und „eingeroostete“ Gelenke – wenn der Winter einzieht, packt viele Menschen das eisige Grauen. Denn häufig leiden sie dann vermehrt an Gelenkschmerzen. Die Folge: Sie bewegen sich weniger. Doch genau das ist falsch. Bewegung ist wichtig – ganz nach dem Motto: Wer rastet, der rostet. Schmerzexperten empfehlen daher ein natürliches Schmerzgel



der Qualitätsmarke Rubaxx, mit dem Betroffene ihre rheumatischen Schmerzen lindern können.

Natürlich wirksam und gut verträglich

Der natürliche Arzneistoff in Rubaxx mit dem Namen Rhus toxicodendron wirkt schmerzlindernd. So bekämpft das Gel rheumatische Schmerzen und Folgen von Verletzungen oder Überanstrengungen. Was Anwender besonders schätzen: Das Rubaxx Schmerzgel ist gut verträglich und kann somit auch bei wiederkehrenden Schmerzen, z. B. bei chronischen Verlaufsformen, angewendet werden. Das Gel wird ein- bis zweimal täglich auf den

zu behandelnden schmerzhaften Stellen aufgetragen.

Überzeugen auch Sie sich vom natürlichen Rubaxx Schmerzgel – rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.



Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Name geändert
TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dil. D4, Gelsemium sempervirens Dil. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing
RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Schwindelbeschwerden?

So kommen Sie natürlich wieder ins Gleichgewicht

Schwindelbeschwerden sind meist harmlos. Doch das Gefühl zu wanken oder dass sich um einen herum alles dreht, kann sehr belastend sein. Ein natürliches Arzneimittel aus der Apotheke verspricht wirksame Hilfe.

Schwindel tritt mit zunehmendem Alter immer häufiger auf und kann die Betroffenen stark in ihrer Lebensqualität einschränken. Die gute Nachricht: Ein natürliches Arzneimittel namens Taumea (rezeptfrei, Apotheke) kann bei Schwindelbeschwerden helfen.

Wie Schwindelbeschwerden entstehen

Die Nerven senden ständig Gleichgewichtsinformationen



„Dieses Mittel ist ein Segen für mich!“ (Hubert B.)



natürliche Arzneistoffe, die sich bei Schwindelbeschwerden bewährt haben.

Natürlich wieder im Gleichgewicht

In Taumea steckt ein spezieller Dual-Komplex aus Anamirta cocculus und Gelsemium sempervirens. Anamirta cocculus wird laut Arzneimittelbild die Wirkung zugeschrieben, Schwindelbeschwerden zu lindern. Gelsemium sempervirens kann gemäß Arzneimittelbild typische Begleiterscheinungen wie z. B. Kopfschmerzen oder Benommenheit lindern. Neben- oder Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nicht bekannt.



an das Gehirn. Kommt es zu Störungen im Nervensystem, kann die Übertragung dieser Informationen behindert werden und Schwindel entstehen. Wichtig: Bei akuten, plötzlichen Schwindelbeschwerden sollte ein Arzt die Ursache abklären.

Bereits unsere Vorfahren wussten, dass sie Schwindelbeschwerden mit natürlichen Wirkstoffen lindern können. Dieses Wissen machten sich auch die Entwickler des Arzneimittels Taumea zunutze: Sie kombinierten zwei

Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
TAUMEA. Wirkstoffe: Anamirta cocculus Dil. D4, Gelsemium sempervirens Dil. D5. TAUMEA wird angewendet entsprechend dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: Besserung der Beschwerden bei Schwindel. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing



Sie wollen aussagekräftige Werbung?
Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin:
Susann Sakowski, Telefon: (040) 70 10 17 -24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de



Vielfältiges Betätigungsfeld

Lüftungsbauer/innen müssen flexibel sein



■ (Bundesagentur für Arbeit) Hamburg. Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/innen kümmern sich um die Versorgung von Gebäuden mit Wärme, Kühlung und Frischluft. Vor Beginn der eigentlichen Arbeit bereiten sie zunächst die Arbeitsabläufe vor. Hierzu stellen sie die notwendigen Materialien und Werkzeuge bereit; häufig richten sie mobile Werkstätten und Materiallager auf der Baustelle ein. Dabei arbeiten sie anhand von Übersichtsplänen und Stücklisten; auch im Verlauf ihrer weiteren Tätigkeiten richten sie sich nach Projektzeichnungen und Installationsplänen. Bevor die Anlagen und Geräte, zum Beispiel Heizkörper, Feuerungsanlagen und Klimaanlage, montiert werden können, müssen zunächst die entsprechenden Leitungen, zum Beispiel Rohre und Luftkanäle, bearbeitet und gelegt werden. Zum Bearbeiten von Rohren und Luftkanälen aus Stahl, Blech oder Kunststoffen, nehmen Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/innen die entsprechenden Maße und schneiden die Materialien dann beispielsweise mit Brennern, Sägen, Scheren oder Rohrschneidern zu. Weitere Arbeitsgänge sind Biegen und Abkanten, was zum Teil von Hand, zum Teil maschinell erledigt wird. Nachdem sie Rohre und Lüftungskanäle fertiggestellt haben, verbinden sie diese je nach Ausgangsmaterial durch verschiedene Techniken und Verfahren wie Schweißen, Löten, Kleben und Verschrauben. Bei den anschließenden Verlegungsarbeiten bestimmen sie die Verlaufswege und legen die Verlegungsstellen frei, wozu teilweise Mauer-, Boden- und Deckendurchbrüche notwendig sind. Sie montieren die Rohre, Lüftungskanäle und das entsprechende Zubehör wie Rohrkrümmer, Absperr- und Druckreglerarmaturen, Luftgitter und Ventile. Außerdem isolieren sie die Leitungen, zum Beispiel durch Um-

manteln der Rohre mit Matten aus Mineralfasern oder durch Auftragen von plastischen Massen. Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/innen installieren auch Zirkulationsleitungen und Umwälzpumpen und verlegen Kunststoff- oder Kupferrohrschlangen auf Halterungen unter der Decke, in Wände oder in den Fußboden für Flächen- oder Fußbodenheizungen. Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/innen bauen Radiatorheizkörper aus Blöcken und Einzelrippen auf. Dann bringen sie diese und andere Anlagen und Geräte, zum Beispiel Plattenheizkörper, Rohrheizungen, Gebläse, Ventilatoren, Lufterhitzer und Klimaanlage, auf Halterungen an. Je nach Anlagen- bzw. Geräteart bauen sie Absperr- und Regulierventile und Be- und Entlüfter

ein. Danach schließen sie die Anlagen und Geräte an die entsprechenden Vorlauf- und Rücklaufrohre bzw. an Versorgungsleitungen an. Sie kontrollieren Fördermenge, Heiz-, Kühl- oder Kälteleistung, und regulieren Anlagen und Geräte. Des Weiteren sind sie auch zuständig für das Errichten bzw. Aufstellen von Brennstoffversorgungs-, Feuerungs- und anderen Energiegewinnungsanlagen, wobei sie Brennstofflagerungsbehälter montieren, Brennstoffversorgungseinrichtungen einbauen und Solaranlagen und Wärmepumpen installieren.

benfelder und Anforderungsprofile verändern. Es eröffnet sich für Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ggf. die Chance, sich mit folgenden Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen: 3D-Laserscanning (z.B. mit 3D-Laserscannern Gelände vermessen, um Gärten und Grünanlagen virtuell planen zu können) Apps für Planung und Aufmaß (z.B. Vermessungsdaten auf der Baustelle erfassen und zur Weiterverarbeitung bereitstellen) Augmented-Reality-Visualisierung (z.B. Kunden/Kundinnen per Tablet die Wirkung unterschiedlicher Anpflanzungen präsentieren) Digitale Topografische Karten – DTK (z.B. auf Grundlage des digitalen Kartenmaterials Lösungen zur Gestaltung und Bepflanzung von Gärten sowie Grün- und Sportanlagen vorschlagen) Dokumentenmanagementsysteme – DMS (z.B. Informationen über Baustellen in digitalen Bauakten dokumentieren und verwalten) Drohnentechnik (z.B. mithilfe einer Drohne Luftbildaufnahmen von einer Baustelle durchführen) Sensorik (z.B. vernetzte Sensoren zur Messung von Temperatur und Bodenfeuchte sowie sensorgesteuerte Bewässerungsanlagen einsetzen).

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen engagierten Mitarbeiter, zum nächstmöglichen Termin und in Vollzeit

1 Zweirad-/Fahrradmechaniker m/w/d mit Berufserfahrung.

- Aufbau von Neurädern
- Sorgfältige und selbstständige Ausführung von Reparatur- und Montagearbeiten an Fahrrädern und E-Bikes.

Fahrräder sind Ihre Leidenschaft? Dann freuen wir uns, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen!

Ihre schriftliche Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:
Fahrradhaus L&M • Zevener Straße 2 • 21641 Apensen
Tel. 0 41 67 - 63 63 • fahrradhaus.lm@t-online.de

Wir wachsen weiter und stellen in HH ein!

Seit 1982 Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Elektrotechnik in ganz Norddeutschland mit Standorten in Osterröndfeld/Rendsburg, Hamburg und Kröpelin/Rostock.

Wir stellen ein (m/w):

- Lüftungsmonteur
- Lüftungsbauer
- Lüftungstechniker

Jetzt bewerben: <https://delewski.de/karriere>

Vielfältiges Aufgabengebiet

Gärtner/innen müssen flexibel sein

■ (Bundesagentur für Arbeit) Hamburg. Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau gestalten z.B. Gärten und Parkanlagen durch fachgerechtes Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden und Blumen. Sie legen Außenanlagen aller Art an, von Hausgärten, Terrassen und Parks über Spiel- und Sportplätze bis hin zu Verkehrsinseln und nehmen Begrünungen an Verkehrswegen und in Fußgängerzonen vor. Auch die Wege und Plätze der jeweiligen Anlagen pflastern sie, bauen Treppen, Trockenmauern, Zäune und Lärmschutzwände. Außerdem begrünen sie Dächer oder Fassaden. Zum Umwelt- und Naturschutz tragen sie bei, indem sie Mülldeponien oder Kiesgruben rekultivieren.

Die Ausbildung im Überblick Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in der Landwirtschaft. Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeits- und Berufswelt kann Aufga-

benfelder und Anforderungsprofile verändern. Es eröffnet sich für Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ggf. die Chance, sich mit folgenden Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen: 3D-Laserscanning (z.B. mit 3D-Laserscannern Gelände vermessen, um Gärten und Grünanlagen virtuell planen zu können) Apps für Planung und Aufmaß (z.B. Vermessungsdaten auf der Baustelle erfassen und zur Weiterverarbeitung bereitstellen) Augmented-Reality-Visualisierung (z.B. Kunden/Kundinnen per Tablet die Wirkung unterschiedlicher Anpflanzungen präsentieren) Digitale Topografische Karten – DTK (z.B. auf Grundlage des digitalen Kartenmaterials Lösungen zur Gestaltung und Bepflanzung von Gärten sowie Grün- und Sportanlagen vorschlagen) Dokumentenmanagementsysteme – DMS (z.B. Informationen über Baustellen in digitalen Bauakten dokumentieren und verwalten) Drohnentechnik (z.B. mithilfe einer Drohne Luftbildaufnahmen von einer Baustelle durchführen) Sensorik (z.B. vernetzte Sensoren zur Messung von Temperatur und Bodenfeuchte sowie sensorgesteuerte Bewässerungsanlagen einsetzen).

benfelder und Anforderungsprofile verändern. Es eröffnet sich für Gärtner/innen der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau ggf. die Chance, sich mit folgenden Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen: 3D-Laserscanning (z.B. mit 3D-Laserscannern Gelände vermessen, um Gärten und Grünanlagen virtuell planen zu können) Apps für Planung und Aufmaß (z.B. Vermessungsdaten auf der Baustelle erfassen und zur Weiterverarbeitung bereitstellen) Augmented-Reality-Visualisierung (z.B. Kunden/Kundinnen per Tablet die Wirkung unterschiedlicher Anpflanzungen präsentieren) Digitale Topografische Karten – DTK (z.B. auf Grundlage des digitalen Kartenmaterials Lösungen zur Gestaltung und Bepflanzung von Gärten sowie Grün- und Sportanlagen vorschlagen) Dokumentenmanagementsysteme – DMS (z.B. Informationen über Baustellen in digitalen Bauakten dokumentieren und verwalten) Drohnentechnik (z.B. mithilfe einer Drohne Luftbildaufnahmen von einer Baustelle durchführen) Sensorik (z.B. vernetzte Sensoren zur Messung von Temperatur und Bodenfeuchte sowie sensorgesteuerte Bewässerungsanlagen einsetzen).



WIR SUCHEN UNTERSTÜTZUNG FÜR UNSER TEAM IN SEETH-EKHOLT!

BAUMSCHULER (M/W/D) GESUCHT

Die Baumschule Lorberg zählt zu den führenden Baumschulen Europas. Seit 1845 kultiviert der Familienbetrieb mit Leidenschaft und höchsten Qualitätsansprüchen Gehölze und Pflanzen an vier Standorten in Deutschland.

Wir bieten:

- ein motiviertes Team
- geregelte Arbeitszeiten
- überhöfliche Bezahlung
- bei Bedarf kann Wohnraum gestellt werden

Ihre Aufgaben:

- Kommissionieren von Pflanzen
- Ladetätigkeiten
- Kultur-Arbeiten im Bereich Allee- und Solitärpflanzen

Wir erwarten:

- Pflanzenkenntnisse
- eine selbstständige Arbeitsweise
- Teamgeist

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an: **Lorberg Quality Plants GmbH & Co. KG**, Bundesstr. 95 | 25337 Seeth-Ekholz oder per E-Mail an: bewerbungen@lorberg.com

Wir wachsen weiter! Bist du dabei?

Metallfacharbeiter (m/w/d)

Wir suchen ab sofort mehrere Facharbeiter

Du würdest dich selbst als zuverlässig, pünktlich und engagiert bezeichnen?

Du bist handwerklich geschickt und arbeitest sorgfältig?

Wir bieten einen interessanten Job bei guter Bezahlung

40 h/Woche in Zweischichtbetrieb, 6 Wochen Urlaub/Jahr, Urlaubsgeld, 25% Überstundenzuschlag, JobRad, Fitnessraum und noch vieles mehr!

Rufe uns doch einfach an:
040-64 55 73-42 – Stanislav Gasselbach

Sende uns Deine Kurzbewerbung gerne per E-Mail:
stanislav.gasselbach@witzenmann.com

Wir freuen uns auf Dich!

WITZENMANN HAMBURG GMBH – BROOKSTIEG 23 – 22145 STAPELFELD

Ziele der Mobilitätswende haben Vorrang

Neugestaltung von Kreuzung nicht im Vordergrund

■ (mk) Harburg. Die Kreuzung Eißendorfer Straße/Ehestorfer Weg/Weusthoffstraße ist eine unfreiwillige Ausstellung von Exponaten vergangener Zeiten: An einer Ecke steht eine nicht mehr genutzte öffentliche Toilettenanlage, gegenüber eine nicht genutzte Telefonzelle und Litfaßsäule. Die Bushaltestelle ist weit entfernt von Barrierefreiheit, der dazugehörige Unterstand ist verdreckt und bei Regen undicht. All diese Kreuzungsecken würden nicht gepflegt, gestalterisch vernachlässigt und stünden so den Menschen nicht zur Verfügung, kritisierten SPD und Grüne. In einem Antrag wurde die Bezirksverwaltung gebeten, Möglichkeiten und Perspektiven für die Gestaltung des öffentlichen Raumes an und in der Nähe Kreuzung Eißendorfer Straße/Ehestorfer Weg/Weusthoffstraße zu entwickeln. Über die Ergebnisse der Prüfung und die abgeleiteten Ideen sei im zuständigen Ausschuss zu berichten. Eine Zusammenarbeit im Rahmen von RISE zu der Frage sei in Erwägung zu ziehen.

Das Bezirksamt Harburg machte den Antragstellern keine großen Hoffnungen. Hinsichtlich der ehemaligen öffentlichen Toilettenanlage wurde angemerkt, dass es sich bei dem Gebäude nicht um eine ungenutzte Anlage handele. Das frühere Klo sei seit nahezu 30 Jahren vermietet und wird als Musikübungsraum genutzt. Eine öffentliche Nutzung bestehe jedoch nicht mehr. Die Telefonzelle wird in nächster Zeit ersatzlos zurückgebaut, habe die Telekom mitgeteilt. Für den Standort der Werbesäule bestehe ein Sondernutzungsrecht der Firma Ströer. Grundlage sei der Außenwerbevertrag mit der zuständigen Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM). Eine Entfernung sei daher nicht ohne Weiteres möglich. Die Eißendorfer Straße sei eine Hauptverkehrsstraße und liege in der fachlichen Zuständigkeit der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM). Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) sei hierbei das ausführende Organ. Für die Reinigung und Unterhaltung der Fahrgastunterstände

(FGU) einschließlich der inneren Bodenflächen liege die Verantwortung bei der Firma Wall GmbH. Die Reinigung der Gehwegflächen außerhalb der FGU obliege der Stadtreinigung Hamburg. Die Eißendorfer Straße sei im Wegereinigungsverzeichnis mit einem Reinigungsintervall von einmal wöchentlich geführt. Weder von der Wall GmbH noch von der Stadtreinigung Hamburg wären bislang Mängel gemeldet worden. Im Beschluss würden keine verkehrlichen Defizite oder funktionalen Mängel benannt, die ein fachlich zwingendes Handeln erforderlich machen würden. Aus verkehrsplanerischer Sicht bestehe derzeit insofern kein Handlungsbedarf, erläuterte das Bezirksamt. Es machte seine Prioritäten deutlich: Die nur sehr begrenzt verfügbaren zeitlichen Kapazitäten seien aktuell auf die Bearbeitung verkehrlicher Problemstellungen sowie auf die Umsetzung politischer Zielsetzungen ausgerichtet. Hierzu zählen insbesondere die Ziele der Mobilitätswende, die sowohl vom Senat als auch von der Bezirksversammlung getragen werden. Eine

gestalterische Aufwertung des Verkehrsraumes sei grundsätzlich wünschenswert. Der betroffene Bereich stelle jedoch keinen Aufenthalts- oder Erholungsraum dar, sondern sei primär funktional als Verkehrsanlage geprägt. Vor diesem Hintergrund wäre eine vertiefte konzeptionelle Bearbeitung derzeit nachrangig einzuordnen. Auch eine mögliche Förderung im Rahmen von RISE begründe für sich genommen keine fachliche Priorität. Fördermittel können Maßnahmen unterstützen, ersetzen jedoch nicht die fachliche Erforderlichkeit und die notwendige Prioritätensetzung im Rahmen der verfügbaren Ressourcen, führte das Bezirksamt aus. Immerhin: Unabhängig davon wird der Bereich bei zukünftigen verkehrlichen Projekten und Umsetzungsmaßnahmen – beispielsweise im Zusammenhang mit der Realisierung des Hamburg-Taktes – im Rahmen der jeweiligen Planungen berücksichtigt und bei entsprechender Gelegenheit mitbetrachtet, machte das Bezirksamt ein bisschen Hoffnung auf Besserung der Lage.

Wird der Albert-Schäfer-Weg doch nicht umbenannt?

Antrag von Die Linke, SPD und Grünen fand keine Mehrheit

■ (mk) Harburg. Etwas vorlaut hatte Die Linke in einer Pressemitteilung vom 10. Februar dieses Jahres die Umbenennung des Albert-Schäfer-Weges in Max-Goldschmidt-Weg verkündet. Aus Sicht der Linkspartei würde damit dem angeblich negativen Verhalten des ehemaligen Chefs der Phoenix-Werkes, Albert Schäfer, gegenüber seinem damaligen jüdischen Geschäftspartner, Max Goldschmidt, im Dritten Reich Rechnung getragen. Darüber hinaus beschuldigt Die Linke Albert Schäfer ebenso für den Einsatz von Zwangsarbeit-

gen Machenschaften seinen rechtmäßigen Platz in unserer Erinnerungskultur zurück.“ Aber auf der Sitzung der Bezirksversammlung am 24. Februar fand der Antrag der Linkspartei keine Mehrheit. Er wurde ohne Annahme der Bezirksversammlung in den Kulturausschuss zurückverwiesen. Dies war nicht nur für die Linke eine Niederlage, sondern auch für SPD und die Grünen. Diese hatten sich der Linkspartei im „Fall“ Albert Schäfer und auch im „Fall“ der Umbenennung der Gaiserstraße angeschlossen. Als „Gegenmaßnahme“ hatte

eine umfassende Bürgerbeteiligung geprüft werden müssen. Auch der CDU-Antrag wurde ohne Annahme in den Kulturausschuss zurückgeschickt. Bliefernicht erklärte gegenüber dem Neuen RUF, dass er hoffe, dass nach weiteren Beratungen die Vernunft siege. Er verweist dabei im „Fall“ von Albert Schäfer unter anderem auf eine wissenschaftliche Analyse des renommierten Staats-

und Verwaltungsrechtlers sowie ehemaligen SPD-Innenministers von Schleswig-Holstein, Hans Peter Bull. In seinem Fazit käme Bull, so Bliefernicht, zu einem gänzlich anderen, Albert Schäfer entlastenden Urteil. Laut Bliefernicht liege die Expertise von Bull auch der SPD vor. Auf welcher Sitzung des Kulturausschusses die Umbenennungen der Straßen nun wieder Themen sein werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Die Umbenennung des Albert-Schäfer-Weges ist umstritten Foto: mk

tern während des 2. Weltkrieges in seinen Werken. Heiko Langanke, Mitglied der Linksfraktion im Kulturausschuss Harburg, machte im Antrag die Haltung seiner Partei deutlich. „Straßennamen sind die höchste Form der öffentlichen Ehrung, die ein Bezirk vergeben kann. Wer von der Verfolgung jüdischer Mitbürger*innen persönlich profitierte und die Ausbeutung von Zwangsarbeiter*innen organisierte, darf kein Vorbild im öffentlichen Raum sein. Mit der Umbenennung in Max-Goldschmidt-Weg korrigieren wir ein historisches Unrecht und geben dem Opfer der damali-

CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Bliefernicht einen Antrag eingebracht. In diesem wurde behauptet, dass die Verstrickungen der jeweiligen Namensgeber in die Politik der Staatsführungen umstritten seien. Gleichzeitig sei bei möglichen Umbenennungen zu berücksichtigen, dass diese nicht nur behördliche Änderungen nach sich zögen, sondern für die Anwohner sowie für die dort ansässigen Unternehmen mit erheblichem organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden seien. Seitens der CDU wurde gefordert, dass alternative Formen der historischen Einordnung sowie



CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Bliefernicht fordert, dass alternative Formen der historischen Einordnung sowie eine umfassende Bürgerbeteiligung geprüft werden müssen Foto: CDU

DER STELLENMARKT

Hier
könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.
☎ 70 10 17-0

ROPE-REISEN
Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)
FAHRER + BEGLEITER
Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.
Einfache Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
oder Tel.: 04871 - 76100

NORDASON
Die inhabergeführte Nordason GmbH bezieht ein modernes Lager in Seevetal-Beckedorf und sucht dafür
Lagerarbeiter/Staplerfahrer (m/w/d).
Wir bieten Ihnen sehr gute Arbeitsbedingungen in einem Neubau und eine Bezahlung weit über Mindestlohn. Als Mitarbeiter der ersten Stunde stehen Ihnen alle Türen offen.
Packen Sie im Team gerne mit an und wollen gestalten!
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an **jobs@nordason.com**. Sie erreichen uns telefonisch unter +49 174 20 600 10.

Wir suchen dringend Austräger/innen
für feste Touren in Wilstorf, Marmstorf und Sinstorf
Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre. Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail **vertrieb@neuerruf.de**.
der neue RUF
Boback Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

Sie möchten auf eigenen Beinen stehen?
Ausbildung zum Kaufmann (m/w/d) für Speditions- und Logistikdienstleistungen
Die CLG Hamburg ist ein Logistik Unternehmen direkt im Hamburger Hafen, mit dem Schwerpunkt im Bereich der LCL und FCL Verschiffung. Die Logistikbranche zählt zu den stetig wachsenden Wirtschaftszweigen und bietet Ihnen einen sicheren & abwechslungsreichen Ausbildungsplatz. Sie sind an kaufmännischen & logistischen Prozessen eines Unternehmens interessiert, stehen gerne in Kontakt mit Kunden, Dienstleistern und Kollegen? **Ab 01.08.2026 dann in unseren neuen Büroräumen in Hamburg-Hammerbrook!**
Das bringen Sie mit
• erfolgreich abgeschlossener Real- oder Wirtschaftsschulabschluss, Abitur, FHSR
• Interesse an wirtschaftlichen & logistischen Themen
• Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie Zuverlässigkeit
• kundenorientiertes Auftreten
• Vollendung des 18. Lebensjahres
Darauf können Sie sich freuen
• eine qualifizierte und praxisorientierte Ausbildung
• ein interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
• ein kollegiales und professionelles Arbeitsklima in einem starken Team
• Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an: **personal@clg-hamburg.de**
www.clg-hamburg.de
CLG
CONSOLIDATION & LOGISTICS GMBH
Hamburg • Bremen • Rotterdam

Hamburger Friedhöfe
Die Hamburger Friedhöfe – mehr als nur Friedhöfe, Orte der Kultur, der Erinnerung und der Erholung zugleich. Wir verstehen uns als moderne Dienstleister für unsere Kunden und Besucher. Mit unseren Marken und Produkten engagieren wir uns verantwortungsbewusst und nachhaltig in einem sensiblen Bereich. Gemeinsam mit unseren über 300 Beschäftigten gestalten wir die Zukunft der Friedhöfe, bei der eine moderne Bestattungskultur sowie neue Nutzungsmöglichkeiten im Fokus stehen.
Wir suchen für den Einsatz auf den Friedhöfen Finkenriek, Finkenwerder und Amtshof ab 01.04.2026 einen
Gärtner oder ungelernten Betriebsarbeiter (m/w/d) für gärtnerische Tätigkeiten
Sie bringen Erfahrung mit gärtnerischen Tätigkeiten und der Führung von gärtnerischen Maschinen und Fahrzeugen mit und sind in Besitz des Führerscheins Klasse B und BE.
Die vollständige Stellenanzeige sehen Sie unter **www.friedhof-hamburg.de/jobs**.
Fragen beantwortet Ihnen gerne Petra Niebuhr unter Tel. 01736269721
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann werden Sie Teil unserer Kultur und bewerben Sie sich über unsere Webseite unter der Kennziffer 2026-02a
Bewerbungsschluss 27.03.2026

„sien.Tied“-Bestattungen – gibt Zeit und Raum für Ihre Trauer

■ (ein) Harburg. Allens hett sien Tied, Plattdeutsch: alles hat seine Zeit. Freude und Trauer, Glück und Leid, Geburt und Tod. Und die Zeit sollte und muss man sich nehmen gerade für die Trauer, wenn man einen geliebten Menschen verloren hat. Zeit zum Innehalten. Zeit zum Erinnern. Zeit zum Trauern. Genau dafür haben Lena Gehrrens (geb. Kirste) und Anne Melchior ihr Bestattungsinstitut „sien.Tied“ gegründet. Ihr Wunsch ist es, Menschen in schweren Stunden verlässlich und einfühlsam zu begleiten. „Wir sind für die Angehörigen da“, sagt Lena Gehrrens. „Wir beraten rund um die Bestattung, übernehmen alle behördlichen Angelegenheiten und kümmern uns um die



Foto ein

Organisation – damit Familien in Ruhe und in Würde Abschied nehmen können.“ In den hell und freundlich gestalteten Räumen in Hittfeld, Bosteler

Feld 24a, finden Gespräche in angenehmer Atmosphäre statt. Selbstverständlich kommen Gehrrens und Melchior auch zu Ihnen nach Hause. Im persönlichen Gespräch

darf alles seinen Platz haben: Erinnerungen, Fragen, Wünsche und auch Unsicherheiten. „Viele Menschen wünschen sich eine persönliche Abschiednahme – keine anonyme Bestattung, sondern eine Trauerfeier, die das Leben des Verstorbenen widerspiegelt“, erklärt Anne Melchior. Gemeinsam werden individuelle Gestaltungsmöglichkeiten besprochen, die Trost spenden und Verbundenheit ausdrücken. Auch bei Überführungen – selbst aus dem Ausland – stehen die beiden zuverlässig an der Seite der Angehörigen. Lena Gehrrens bringt fast 20 Jahre Erfahrung aus dem Familienbetrieb mit und kennt die oft komplexen behördlichen Abläufe genau. „Wenn es notwendig ist, kümmern wir uns weltweit um eine Rückführung – entweder persönlich oder mit langjährigen, vertrauensvollen Partnern.“

Die Lebenswege der beiden Gründerinnen könnten unterschiedlicher kaum sein: Während Lena Gehrrens im Bestattungswesen aufgewachsen ist, war Anne Melchior zuvor als Pilotin tätig. Die gemeinsame Grundlage für „sien.Tied Bestattungen“ ist jedoch ihre Freundschaft. „Wir kennen uns seit unserer Kindheit und vertrauen uns blind“, erzählt Anna Melchior. Dieses Vertrauen prägt auch ihre tägliche Arbeit. Neben klassischen Leistungen gehen sie bewusst neue Wege in der Trauerbegleitung. Sie vermitteln auf Wunsch Kontakte zu speziell ausgebildeten Trauerbegleithunden, bieten Impulse durch Yoga, kreatives Malen oder die Arbeit mit Duftölen an – denn jeder Mensch trauert anders, und manchmal öffnen gerade ungewöhnliche Wege neue Räume für Trost. Dabei setzen sie auf enge Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region – von Floristen über Steinmetze und Druckereien bis hin zu Begleitern in der Trauerarbeit. „Lo-

kal, persönlich und vertrauensvoll – das ist uns wichtig.“ Und auch wenn finanzielle Fragen Sorgen bereiten: „Wir finden gemeinsam eine Lösung“, versichert Lena Gehrrens. Selbstverständlich sind individuelle Absprachen oder Ratenzahlungen möglich. Das Thema Bestattungsvorsorge spielt eine wichtige Rolle: Wer frühzeitig vorsorgt, entlastet seine Angehörigen und kann sicher sein, dass die eigene Abschiedsgestaltung den persönlichen Wünschen entspricht. Egal ob aus Seevetal, Rosengarten, dem Landkreis Harburg oder dem Hamburger Süden – bei „sien.Tied Bestattungen“ finden Angehörige im Trauerfall nicht nur fachkundige Unterstützung, sondern vor allem Menschlichkeit, Zeit und ein offenes Ohr. sien.Tied Bestattungen Lena Gehrrens & Anne Melchior Bosteler Feld 24a 21218 Seevetal-Hittfeld Telefon: 04105 6539920 Mail: moein@sien-tied.de Web: www.sien-tied.de

Wie kann ich meinen Nachlass regeln?

■ (sl) Hamburg. Die Erbschaftsteuer bestimmte zuletzt die öffentliche Debatte. Für den einen oder die andere ist diese Diskussion Anstoß, sich mit der eigenen Nachlassregelung zu beschäftigen. Wer seinen letzten Willen rechtzeitig festhält, kann nicht nur Streit unter den Hinterbliebenen vermeiden, sondern auch sicherstellen, dass das Vermögen entsprechend den eigenen Vorstellungen verteilt wird. Das „Handbuch Testament“ der Verbraucherzentrale erklärt verständlich die Grundlagen des Erbrechts und zeigt, wie Geldvermögen, Immobilien oder andere Wertgegenstände rechtsicher weitergegeben werden können. Liegt kein Testament vor, greift die gesetzliche Erbfolge. Diese geht davon aus, dass das Vermögen an nahe Angehörige – in der Regel Kinder oder Ehepartner – übergehen soll. Doch was gilt in Patchworkfamilien? Wie sieht es aus mit Geschwistern? Welche Optionen haben Alleinstehende? Welche Rolle spielen Pflichtteilsansprüche und was ist bei einer Erben-

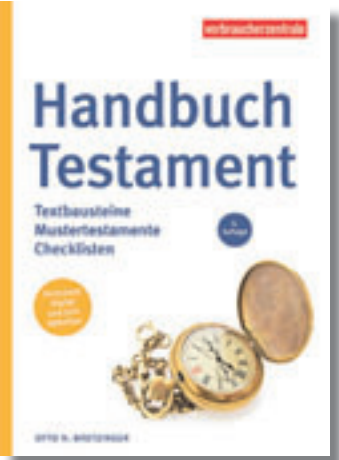


Foto: VZ

gemeinschaft zu beachten? Zahlreiche Beispiele veranschaulichen typische Konstellationen und helfen dabei, den eigenen Erbfall realistisch einzuschätzen und passende Entscheidungen zu treffen. Checklisten und Musterformulierungen unterstützen bei der praktischen Umsetzung und helfen, alle Regelungen klar und rechtssicher festzuhalten. Ein eigenes Kapitel zeigt zudem, wie sich durch vorausschauende Planung ganz legal Steuern sparen lassen. Das „Handbuch Testament“ ist für 22 Euro im Infozentrum der Verbraucherzentrale Hamburg in der Kirchenallee 22 (Mo. bis Do. 10 bis 18 Uhr, Fr. 10 bis 16 Uhr) erhältlich oder kann versandkostenfrei online bestellt werden unter www.vzhh.de/shop.

FAMILIENANZEIGEN

Der Tod hinterlässt eine Lücke, die niemand füllen kann, aber die Liebe hinterlässt Erinnerungen, die niemals verblasen.

Am 27. Februar entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, meine Oma, Schwägerin und Tante.

Edith Geißler

im Alter von 96 Jahren.

Wir vermissen Dich
**Jürgen und Ingrid
Frauke und Christian**

Wilhelmsburg

Es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen, und wir stehen machtlos und stumm daneben.

Michael Spehr

* 4. Februar 1967 † 17. Februar 2026

In tiefer Trauer
**Uta
Lenni und Alina
Vanessa
Domenik**

🐾 Willma, Barnie, Fiete und Krümel 🐾

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Donnerstag, 12. März 2026 um 10.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofs Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg.

Im Sinne von Michael bitten wir, auf freundlich zugedachte Blumen und Kränze zu verzichten.

Als es Nacht wurde, hat er eine Kursänderung vorgenommen. Hat die Segel gefiert und ist vor den Wind gegangen. Auf seinen letzten Törn...

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Großvater und Urgroßvater

Jürgen Kreye

* 27. August 1929 † 26. Februar 2026

Wir werden ihn sehr vermissen.
**Lore
Astrid & Collins
Ingrid & Robert
Enkelkinder & Urenkelkinder**

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 10. März 2026 um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Neuenfelde, Organistenweg, 21129 Hamburg. Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt. Auf Wunsch von von Jürgen bitten wir, anstelle von Gestecken und Kränzen, die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, IBAN DE81 2505 0000 1070 0220 29 mit einer Spende zu bedenken. Stichwort: Jürgen Kreye

Wir haben gelebt, geliebt und gelacht. Danke für die schöne Zeit und Fürsorge Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Jens Appelbaum

* 29. Mai 1957 † 08. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

**Anja
Sina und Maurice
mit Keano und Nero
Theis und Arezo
Renate**

**Thorsten und Angela
mit Henrike
Lars und Lisa
mit Luca
Kristin und Thorsten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt, am Dienstag, dem 17. März 2026, um 14:00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.

Das anschließende Beisammensein findet im engsten Familienkreis statt.

Familienanzeigen in **der neue RUF**

Ganz einfach telefonisch oder persönlich aufgeben.

Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg | Telefon (040) 70 10 17 11

• Verlobung • Hochzeit • Geburt • Danksagungen • Grußanzeigen

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Naturschutz ist uns wichtig.
Wir bevorzugen den Einsatz umweltverträglicher Materialien.

Das letzte Wort haben... Sie.

Selbstbestimmt entscheiden – Bestattungsvorsorge.

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

TRAUERHAUS KIRSTE BESTATTUNGEN®

Telefon **040 - 7909349**

+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

Werfen Sie schon einen Blick rein!

Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

